

BLICK WINK'L

Niederwinklinger Nachrichten
Aktuelle Informationen aus der Gemeinde.



- **KoKi - Kostenfrei und hilfreich**
- **Neuigkeiten aus dem Freibad Niederwinkling**
- **FC Niederwinkling - Jugendturnier**
- **Zukunftstag bei Viega**





Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit Blick auf die vergangene Kommunalwahl möchte ich mich herzlich bei den zahlreichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern bedanken, die mit großem Einsatz und hoher Verlässlichkeit zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen haben.

Mein Dank gilt ebenso allen Wählerinnen und Wählern. Die hohe Wahlbeteiligung zeigt, wie sehr Ihnen die Entwicklung unserer Kommune am Herzen liegt. Dieses Engagement ist keineswegs selbstverständlich und ein starkes Zeichen für lebendige kommunale Mitgestaltung.

Ebenso möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken, das Sie mir mit meiner Wiederwahl ausgesprochen haben. Seit vielen Jahren darf ich Verantwortung für unsere Gemeinde übernehmen – eine Zeit, die geprägt ist von gemeinsamer Arbeit und wertvollem Austausch mit Ihnen vor Ort. Für Ihre stetige Unterstüt-

zung und die gute Zusammenarbeit möchte ich meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Auch in den kommenden Jahren möchte ich meinen Beitrag dazu leisten, dass sich unsere Gemeinde positiv weiterentwickelt. Fortschritt, Zusammenhalt und ein offener Dialog mit Ihnen bleiben für mich die Grundlage erfolgreicher kommunaler Arbeit. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich den Weg weitergehen, der unsere Gemeinde stark macht: geprägt von Weiterentwicklung, verantwortungsvollem Handeln und dem gemeinsamen Willen, unsere Zukunft aktiv zu formen.

Ich freue mich darauf, die kommenden Jahre gemeinsam mit Ihnen zu gestalten und bewährte wie auch neue Projekte für unsere Gemeinde voranzubringen.

Ihr Bürgermeister

Ludwig Waas
Ludwig Waas

ab Seite **04**



Kommunales

- Wahlergebnisse Kommunalwahl
- Freibad Niederwinkling
- Wohnungsbau Lauterbach
- Baugebiet Welchenberg

ab Seite **17**



Wirtschaft

- Nadler - Forst- und Gartenbau
- Maxit - Firmenerweiterung
- S'Kammerl - Neueröffnung

ab Seite **26**



Gemeindeleben

- Jugendturnier Sportverein
- Burschenverein Heiwisch
- Theatersaison 2026
- Eltern-Kind-Gruppe

ab Seite **35**



Freie Zeit

- Spendenübergabe der Storchapotheke
- Winkling kocht
- Musikverein - Blasmusikserenade

ab Seite **44**



Wissenswert

- Kinderkrippe - Küchenpersonal
- Neues Feuerwehrauto der FFW Waltendorf
- Verhinderungspflege
- QM - Veranstaltungskalender

ab Seite **52**



Update

- Der Bonibus
- Vorstellung - Mitarbeiter Bauamt
- Vorstellung - KU Mitarbeiter



Kommunalwahl 2026

Alle Ergebnisse im Überblick

Am 08. März 2026 wurde auch in Niederwinkling ein neuer Gemeinderat gewählt. Auch die Bürgermeisterwahl wurde durchgeführt. Mit einer Wahlbeteiligung von 73,3 Prozent bei der Gemeinderatswahl und 1.740 abgegebenen Stimmen in der Bürgermeisterwahl zeigten die Winklinger ein starkes Interesse an der Kommunalpolitik.

Alle Ergebnisse im Überblick:

1. Bürgermeisterwahl:

Bei der Bürgermeisterwahl erhielt **Ludwig Waas** eine sehr klare Zustimmung: Er bekam **90,5 % der gültigen Stimmen** und wurde damit zum **1. Bürgermeister** gewählt.

Insgesamt gab es außerdem:

- **111 ungültige Stimmen** – diese Stimmzettel konnten nicht gewertet werden.
- **155 Wähler**, die **einen zusätzlichen, nicht offiziellen Kandidaten** handschriftlich auf den Stimmzettel geschrieben haben.

2. Gemeinderatswahl:

Sitzverteilung

Wahl des Gemeinderats 2026, Gemeinde Niederwinkling
Vorläufiges Ergebnis



© elect.IT GmbH

Gewählte

Wahl des Gemeinderats 2026, Gemeinde Niederwinkling
Vorläufiges Ergebnis

BewerberIn/Bewerber	Partei	Stimmen
Langner Dominik	FREE WÄHLER - FW Niederwinkling	1.644
Stadler Gerhard	FREE WÄHLER - FW Niederwinkling	1.146
Schiffer Fritz	CSU	880
Kerschl Christian	FREE WÄHLER - FW Niederwinkling	839
Kammerl Erwin	FREE WÄHLER - FW Niederwinkling	763
Liebl Yannic	AfD	693
Frankl Dietmar	FREE WÄHLER - FW Niederwinkling	674
Eisenhut Martin	FDP - FW	603
Faltl Matthias	CWG Waltendorf	583
Waas Daniela	FREE WÄHLER - FW Niederwinkling	582
Stadler Christine	FREE WÄHLER - FW Niederwinkling	564
Edsperger Emanuel	EFW	454
Stadler Josef	CSU	344
Schindlmeier Herbert	CWG Waltendorf	293

Die nächste Kommunalwahl findet in 6 Jahren – im März 2032 statt.

Alle Infos finden Sie auch unter:

www.vgem-schwarzach.de/aktuelles/oeffentliche-bekanntmachungen/ergebnisse-der-kommunalwahl

„Ziemlich dynamisches Pflaster mit Industriepower“

Starker Austausch –
Erfolgreicher Wirtschaftsempfang der Gemeinde Niederwinkling



Foto v.l.n.r.: Christian Pfeffer (Vorstand KU Niederwinkling), Ludwig Waas (1. Bürgermeister), Michaela Schub-Höglmeier (vbw und FW-Kreistagskandidatin), Dr. Jutta Krogull (Verband der Bayerischen Wirtschaft), Gerhard Stadler (Gemeinderat), Dominik Langner (2. Bürgermeister)

Über 120 Gäste aus Wirtschaft und kommunalen Einrichtungen folgten am 10. Februar 2026 der Einladung der Gemeinde in das vollbesetzte Begegnungszentrum. Nach einem ersten Austausch eröffnete Erster Bürgermeister Ludwig Waas den Abend und begrüßte Dr. Jutta Krogull, Michaela Schub-Höglmeier sowie stellvertretend für die anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer aus Wirtschaft, Handel, Handwerk und Dienstleistung den Ehrenbürger der Gemeinde, Jürgen Wallstabe, der im vergangenen Jahr für sein Wirken

zum Wohle Niederwinklings die Ehrenbürgerwürde erhielt. Waas betonte die Bedeutung des Wirtschaftsempfangs und dankte den Unternehmen für ihre Unterstützung und ihr gesellschaftliches Engagement. Die örtliche Wirtschaft sei eine zentrale Grundlage für die positive Entwicklung Niederwinklings. Die Unternehmen leisteten einen wesentlichen Beitrag zu Zukunftsperspektiven und stärkten das gesellschaftliche Zusammenleben in gegenseitigem Vertrauen. Besonders hob er das dem Gemeinwohl dienende und soziale

Engagement der Betriebe hervor. Politische Themen blieben bewusst außen vor – im Mittelpunkt standen Austausch, Vernetzung und ein offenes Ohr für die Anliegen der Unternehmerinnen und Unternehmer. Der Bürgermeister bezeichnete den Empfang daher als „Familientreffen auf Augenhöhe“. Im Rückblick hob Waas die abgeschlossenen Straßen-, Breitband- und Nahwärmemaßnahmen hervor und dankte für die Geduld während der Bauphasen. Sicherheit, moderne Infrastruktur und eine leistungsfähige

Digitalisierung blieben zentrale Zukunftsaufgaben. Der Haushalt 2026 mit einem Gesamtvolumen von 32 Millionen Euro setze klare Schwerpunkte: die Fertigstellung von Nahwärme und Breitband, umfassende Straßensanierungen, die Erschließung neuer Bau- und Gewerbegebiete sowie die Planung des Rettungs- und Donau-Erlebnis zentrums. Weitere Maßnahmen betreffen den Hochwasserschutz und den Ausbau des Wohnraums.

Als Zeichen der Standortstärke nannte Waas die Ansiedlungen von Eco-kraft und Kaiser Mechatronik sowie die geplante Erweiterung der Firma Streicher. Zudem lobte er das Engagement der vhs-Außenstellenleiterin. Sein Fazit: Die Gemeinde stehe allen offen, die aktiv an der Zukunft Niederwinklings mitwirken möchten. Sein Appell lautete: „Tür und Tor der Gemeinde sind offen für alle – wir sind sehr dankbar, unsere Heimat gemeinsam mit Ihnen gestalten zu dürfen.“ Dr. Jutta Krogull eröffnete ihren Vortrag mit einer klaren Standortbestimmung und einem Bogen zu Niederwinkling: Sie sei „sehr gerne“ zum Wirtschaftsempfang gekommen – in eine Gemeinde, die von der KI als „ziemlich dynamisches Pflaster mit Industriepower“ beschrieben werde; ein Befund, der gut zum Selbstverständnis der Region und zum Leitmotiv „Starke Menschen – starke Strukturen – Niederbayern ist der Standort für mutige Ideen“ passe.

Mit Blick auf die Konjunktur zeichnete Krogull ein realistisches Bild: Nach schwierigen Jahren gebe es für 2026 zwar verhalten positive Signale, den-

noch mahnte sie, dass es der Wirtschaft insgesamt weiterhin nicht gut gehe. Ein tragfähiger Aufschwung brauche mehr als Kalendereffekte und staatliche Sonderausgaben; „echtes Wachstum sieht anders aus“. Die starke Industriepprägung Bayerns sei zugleich Stärke und Verwundbarkeit: „Wir befinden uns an einem Kippunkt in Richtung De-Industrialisierung.“

Im Zentrum ihrer Analyse stand die Wettbewerbsfähigkeit. Eine aktuelle vbw-Studie zeige Bayern zwar weiterhin im internationalen Spitzenfeld, jedoch mit spürbaren Attraktivitätsverlusten. Hauptgründe seien hohe Energie- und Arbeitskosten, hohe Steuern und Abgaben sowie starke bürokratische Belastungen – Faktoren, die zunehmend auf die industrielle Basis durchschlagen.

Krogull verwies zudem auf globale Rahmenbedingungen. Die bayerische Wirtschaft sei stark export- und importorientiert und brauche offene Märkte sowie freien Handel. Entwicklungen in den USA und China – von Zolldynamiken bis zu protektionistischen Tendenzen – seien entscheidende Standortfaktoren.

Mit Blick auf Bundes- und Europapolitik würdigte sie positive Impulse, etwa bei Investitionen, Forschungsförderung und Energiepreisdämpfung. Zugleich forderte sie deutliche Entlastungen sowie mehr Tempo bei Reformen: Bürokratieabbau, verlässlich wettbewerbsfähige Energiekosten und Reformen der Sozialsysteme, um Arbeitskosten zu stabilisieren. Besonders wichtig sei die Vermeidung neuer bürokratischer Vorgaben, damit

Unternehmen sich auf Innovation und Wertschöpfung konzentrieren könnten.

Sie betonte zudem die Schlüsselrolle der Kommunen: Wirtschaftspolitik finde nicht nur in Berlin oder Brüssel statt, sondern ganz wesentlich vor Ort. Ohne eine starke lokale Wirtschaft gebe es weniger Arbeitsplätze, geringere Einnahmen und schlechtere Perspektiven für die Menschen. Daher brauche es leistungsfähige Infrastruktur in Energie, Digitalisierung, Mobilität, Bildung und Betreuung. Niederbayern verfüge hier über Stärken, die weiter ausgebaut werden sollten – in enger Abstimmung mit den Unternehmen.

Trotz aller Herausforderungen schloss Krogull mit einer optimistischen Botschaft: „Wir (vbw) sind überzeugt, dass es wieder bergauf gehen wird. Wir können Transformation, wir können Krisenmodus, wir können Comeback.“ Gerade Niederbayern – und beispielhaft Niederwinkling – zeige täglich, „wie harte, fleißige, ehrliche Arbeit aussieht“ und wie man durch Zusammenhalt auch schwierige Phasen meistert.

Im Anschluss trug sich Dr. Jutta Krogull in das Goldene Buch der Gemeinde ein. Bürgermeister Waas dankte allen Mitwirkenden und Gästen für einen gelungenen Abend – und für die vielen persönlichen Gespräche, die den Wirtschaftsempfang zu dem machen, was er sein soll: ein starkes Netzwerkforum für Niederwinkling.

Staatssekretär Gotthardt beeindruckt vom Innovationsstandort Niederwinkling



Foto v.l.n.r.: Fa. Ekokraft – Kurt Fischer (Ekokraft), Staatssekretär Gotthardt, Reinhold Eder (Ekokraft), MdL Tobias Beck, Bürgermeister Waas



Foto v.l.n.r.: Fa. Mechatronic – Bürgermeister Waas, MdL Tobias Beck, Tanja Kaiser, Franz Kaiser, Staatssekretär Gotthardt

Fotos: Karin Ulrich

Besuch bei Ekokraft AG und Kaiser Mechatronik zeigt wirtschaftliche Stärke und Zukunftsfähigkeit der Region

Niederwinkling – Hoher Besuch im Industriegebiet: Tobias Gotthardt, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie der Landtagsabgeordnete Tobias Beck informierten sich am Dienstag vor Ort über zwei führende Zukunftsunternehmen der Region – die Ekokraft AG und die Kaiser Mechatronik GmbH. Beide Betriebe stehen beispielhaft für Innovationskraft, Nachhaltigkeit und wirtschaftliches Wachstum in Niederbayern. Der Termin hinterließ spürbar positive Eindrücke auf beiden Seiten.

Ekokraft AG: Nachhaltigkeit als wirtschaftlicher Motor

Den Auftakt bildete der Besuch bei der Ekokraft AG, einem der führenden GreenTech-Unternehmen Bayerns. Seit über elf Jahren entwickelt und produ-

ziert Ekokraft innovative Granulier- und Pelletieranlagen und hat sich zum deutschen Marktführer für kleine und mittlere Pelletierolumen von 150 kg/h bis 4 t/h entwickelt. Staatssekretär Gotthardt zeigte sich beeindruckt vom klaren Nachhaltigkeitsfokus des Unternehmens. Ekokraft verwandelt Biomasse und Sekundärrohstoffe – von Schafwolle über Pferdemit bis zu Kunststofffasern – in hochwertige Premium-Pellets, die vielfältig eingesetzt werden können, etwa als Dünger, Energieträger oder Tierfutter.

„Das ist Wirtschaft mit Zukunft. Hier wird gezeigt, wie Kreislaufwirtschaft wirklich funktioniert“, so Gotthardt. Die Firmeninhaber Reinhold Eder und Kurt Fischer schilderten dem Staatssekretär, wie sie Landwirte, Handwerksbetriebe und mittelständische Unternehmen dabei unterstützen, Abfälle wirtschaftlich sinnvoll zu verwerten und so die Wertschöpfung vor Ort zu erhöhen.

Beim Rundgang durch die modernen,

QNG-zertifizierten Firmengebäude – ein Investitionsprojekt von insgesamt rund sechs Millionen Euro – gewann der Staatssekretär Einblicke in die Arbeitsweise und Innovationskultur des Unternehmens. Die Anlagen von Ekokraft kommen mittlerweile nicht nur in Deutschland, sondern auch international zum Einsatz, etwa in Projekten zur Energieversorgung in Haiti. Gotthardt lobte die Kombination aus technischem Know-how, Nachhaltigkeitsanspruch und sozialer Verantwortung: „Ekokraft zeigt eindrucksvoll, wie bayerische Unternehmen mit innovativer Technik Ressourcen schonen und gleichzeitig globale Herausforderungen lösen können.“

Kaiser Mechatronik: Hightech „Made in Niederwinkling“

Anschließend besuchte der Staatssekretär die Kaiser Mechatronik GmbH, einen hochspezialisierten Technologie-Dienstleister für Elektronik- und Softwareentwicklung. Das Unternehmen hat 2023 ein Grundstück im

neuen Industrie- und Gewerbegebiet Schaidweg Nord erworben, auf dem nun der neue Firmensitz entsteht. Kaiser Mechatronik entwickelt kundenspezifische Platinen, Steuergeräte, Kabelkonfektionen sowie komplette Gerätemontagen – ergänzt durch Full-Stack-Softwareentwicklung von Mikrocontroller-Firmware bis hin zu Cloud-basierten Serveranwendungen. Durch In-House-Fertigung und ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem wird eine 100-prozentige Nachverfolgbarkeit garantiert. Besonderes Interesse zeigte Gotthardt am firmeneigenen Kaiser Mechatronik System (KMS), das 2010 aus der Not heraus entstand, weil kein bestehendes EDV-System den Anforderungen des stark wachsenden Betriebs entsprach. Heute bildet das KMS sämtliche Geschäfts- und Produktionsprozesse präzise ab und ermöglicht eine hochmoderne, hybride Arbeitsweise zwischen Mensch, Maschine und Computer. „Hier zeigt sich, wie innovativ Mittelstand sein kann“, so Gotthardt. „Kai-

ser Mechatronik beweist, dass Digitalisierung, Softwarekompetenz und industrielle Fertigung in Niederbayern auf höchstem Niveau stattfinden.“

Ein starkes Signal für den Wirtschaftsstandort Niederwinkling

Der Besuch beider Unternehmen machte deutlich, wie sich Niederwinkling zu einem dynamischen, technologieorientierten Wirtschaftsstandort entwickelt hat. Bürgermeister und kommunale Vertreter betonten die Bedeutung familiengeführter Betriebe und produzierender Unternehmen – eine Ausrichtung, die sich sichtbar auszahlt.

Staatssekretär Gotthardt hob hervor, dass der Standort Niederwinkling beispielhaft zeige, wie regionale Wirtschaftspolitik, unternehmerisches Engagement und nachhaltige Innovation ineinandergreifen können: „Hier entstehen Arbeitsplätze, Technologien und Produkte, die weit über die Region hinauswirken.“

Ekokraft und Kaiser Mechatronik zeigen, wie Zukunft gemacht wird – bodenständig, effizient und verantwortungsvoll.“

Fazit: Ein Besuch mit Signalwirkung

Der Termin des Staatssekretärs war geprägt von Wertschätzung und Interesse an der Arbeit zweier Unternehmen, die auf ganz unterschiedliche Weise Zukunftstechnologien vorantreiben. Ob Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Pelletsysteme oder high-tech-basierte Elektronik- und Softwarelösungen – Niederwinkling präsentiert sich als Standort, an dem Innovation gelebt wird. Sowohl Ekokraft als auch Kaiser Mechatronik zeigten sich erfreut über die politische Anerkennung und die Gelegenheit, ihre Projekte und Visionen persönlich vorzustellen. Der Besuch sendet ein starkes Signal: Niederwinkling ist nicht nur regional, sondern auch überregional ein wichtiger Motor für nachhaltige, moderne Industrietechnologie.

Neuer Schwung für das Freibad: Kiosk erstrahlt bald in modernem Glanz

Der Kiosk wird derzeit rundum erneuert und für die kommende Saison bestens vorbereitet. Da die alte Küche den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht wurde, haben die Arbeiten mit einer vollständigen Entkernung begonnen – dieser Schritt ist mittlerweile bereits abgeschlossen. Besonders beeindruckend ist, wie viel in Eigenregie umgesetzt wird. Die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs sind mit großem Engagement dabei und übernehmen zahlreiche Arbeiten selbst. So verlegt der Bauhof neue Wasser- und Abwasserleitungen, sorgt für frisch verflieste Flächen und bereitet den Einbau der Lüftung vor. Die Elektroinstallationen werden von Elektromeister Herbert Schindlmeier fachkundig ausgeführt. Diese gebündelte Eigenleistung spart nicht nur Kosten, sondern zeigt auch, wie viel Herzblut die Mitarbeitenden in das Freibadprojekt stecken. Ein besonders nachhaltiger Aspekt des Umbaus ist die Wiederverwendung hochwertiger Geräte und Küchenelemente aus der Kinderkrippe. Beim dortigen Küchenumbau bzw. der Erweiterung sind verschiedene Geräte frei geworden – darunter Backofen, Geschirrspüler, Kühlschränke

und Regale – die nun sinnvoll im Freibadkiosk weiter genutzt werden. Eine ressourcenschonende und wirtschaftliche Lösung, die sich perfekt in das neue Küchenkonzept einfügt. Für die Installation der Küchenausstattung sowie die Abluftanlage wurde die Firma Röhrl & Keil aus Plattling beauftragt. Der Einbau der Küche ist für Mitte April 2026 geplant und fügt sich damit optimal in den Zeitplan ein. Damit steht fest: Zur kommenden Freibadsaison wird der Kiosk in neuem Glanz erstrahlen. Die Kombination aus engagierter Eigenleistung, nachhaltiger Wiederverwendung von Küchengeräten und der professionellen Ergänzung durch Fachfirmen macht dieses Projekt zu einem echten Gewinn für das Freibad.



Foto: Karin Ulrich

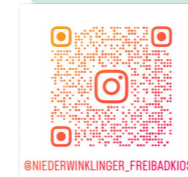
Neuer Pächter für den Kiosk im Niederwinklinger Freibad



Wir freuen uns sehr, den neuen Pächter für den Freibadkiosk vorstellen zu dürfen: **Robert Ochej aus Rattiszell** übernimmt die kulinarische Leitung des beliebten Treffpunkts im Niederwinklinger Freibad.

Bereits beim Kennenlernen konnten wir uns ein erstes Bild von seiner Motivation und seinen Plänen machen – und diese versprechen eine leckere, frische und abwechslungsreiche Freibadsaison. Robert Ochej betonte, wie sehr er und sein Team sich darauf freuen, den Gästen im Freibad ein rundum gelungenes Angebot zu bieten. Besonders wichtig ist ihm dabei der Einsatz **regionaler und frischer Produkte**, die künftig die Grundlage seines Sortiments bilden sollen.

Neben den klassischen Angeboten wie Getränken, Kaffee und Eis wird es künftig auch **eine wöchentlich wechselnde Speisekar-**



te geben. Damit möchte er nicht nur den Freibadbesuchern etwas Besonderes bieten, sondern zugleich einen **Abholservice für Mittagessen** ermöglichen – ganz unkompliziert nach telefonischer Vorbestellung. Darüber hinaus kann sich der neue Pächter gut vorstellen, das Freibad auch für **besondere Veranstaltungen** zu nutzen. Ob Public Viewing oder andere gemeinsame Erlebnisse – Robert Ochej sieht viel Potenzial, das Freibad noch stärker zu einem lebendigen Treffpunkt für die ganze Gemeinde zu machen. Positiv überrascht zeigte er sich bereits über die herzliche Resonanz aus Niederwinkling – besonders auf den neu eingerichteten **Instagram-Account**, der schon jetzt gut angenommen wird. Auch künftig soll dieser Kanal genutzt werden, um über Öffnungszeiten, Angebote und Veranstaltungen zu informieren.

Wir wünschen Robert Ochej und seinem Team einen **guten, erfolgreichen und sonnigen Start in die Saison.**

Foto: Robert Ochej



Neue Wohnungen: Gemeinde setzt Wohnbauoffensive fort

Die Gemeinde Niederwinkling treibt ihre Pläne für neuen, modernen und bezahlbaren Wohnraum weiter voran. Im Baugebiet Lauterbach entstehen – wie bereits mehrfach angekündigt – zwei kompakte Wohngebäude. In der jüngsten Gemeinderatssitzung stellte Bürgermeister Ludwig Waas den aktuellen Stand der überarbeiteten Planungsentwürfe vor.

Zwei harmonisch ins Gelände eingebettete Wohnhäuser

Die Planung sieht zwei parallel angeordnete Gebäude („Ost“ und „West“) vor, die sich optimal in die leicht terrassierte Hanglage einfügen. Zwischen beiden Häusern entstehen 12 Stellplätze sowie Grün- und Wegeflächen, die den Wohnbereich auflockern und eine angenehme Atmosphäre schaffen. Besonderer Wert wird auf eine moderne, funktionale und barrierearme Erschließung gelegt. Dazu gehören unter anderem ein Aufzug, Lauben-

gänge und ein klar strukturiertes Gebäudelayout.

Vielseitiger Wohnungsmix für unterschiedliche Bedürfnisse

Die Wohnanlage bietet überwiegend 2- bis 3-Zimmer-Einheiten mit Wohnflächen zwischen rund 44 und über 70 Quadratmetern – ein Segment, das in Niederwinkling weiterhin stark nachgefragt ist.

- Erdgeschoss: Terrassenwohnungen, großzügige Fahrradabstellräume, Technik- und Funktionsräume, Müllräume
- 1. und 2. Obergeschoss: gut geschnittene Wohnungen mit 6 bis 9 m² großen Balkonen
- Untergeschoss: trotz Hanglage drei vollwertige Wohnungen mit Terrassen, ergänzt durch Waschraum, Technik- und Abstellflächen

Durchgängig barrierearme Wege stellen einen komfortablen Zugang zu allen Ebenen sicher.

Option für Eigentumswohnungen in Prüfung

Aufgrund der hohen Nachfrage wird derzeit geprüft, ob Teile der Wohnanlage auch als Eigentumswohnungen angeboten werden können. Dafür sind jedoch noch rechtliche und wirtschaftliche Bewertungen erforderlich.

Nächste Schritte im Projektablauf

Aktuell beginnt die Detailplanung. Parallel dazu werden die baugenehmigungsrelevanten Themen ausgearbeitet und mögliche Fördermaßnahmen – etwa im Bereich Energieeffizienz oder nachhaltiger Bauweise – geprüft.

Im Anschluss kann die Ausschreibung der einzelnen Gewerke vorbereitet werden. Bei planmäßigem Verlauf wäre ein Baubeginn im Herbst 2026 möglich.

Interesse an einer Wohnung?

Wer sich bereits jetzt unverbindlich für eine der künftigen Wohnungen vormerken lassen möchte, kann sich beim Kommunalunternehmen Niederwinkling melden:

Kommunalunternehmen Niederwinkling
Dorfplatz 1 • 94559 Niederwinkling
Tel.: 09962 203203-0

Nutzen Sie hierfür auch gerne unser
Formular für die Bewerber-Datenabfrage unter:
www.ku-niederwinkling.de/bauen-wohnen/wohnanlagen



Gemeinsam investieren wir in die Zukunft unseres Ortsteils Welchenberg

Mit Beginn dieses Jahres haben wir in Welchenberg ein bedeutendes Projekt gestartet, das unsere Gemeinde langfristig stärken und für kommende Generationen gut aufstellen wird. Die Modernisierung unserer leitungsgebundenen Infrastruktur – von Wasser und Abwasser über Breitband bis hin zur Straßenerneuerung – ist ein zentraler Baustein für die Ortsentwicklung und für unser neues Baugebiet, das in den nächsten Jahren entstehen soll. Viele unserer bestehenden Leitungen sind mittlerweile mehrere Jahrzehnte alt und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Es ist uns daher ein großes Anliegen, nicht nur punktuell nachzubessern, sondern **alle notwendigen Tiefbauarbeiten gebündelt und vorausschauend** zu erledigen. Da ohnehin der flächendeckende Breitbandausbau in unserer Gemeinde läuft, nutzen wir die Gelegenheit, um offene Gräben sinnvoll zu kombinieren. Dadurch sparen wir Zeit, Kosten – und vermeiden zukünftige Mehrfachaufbrüche. Nach der Ausschreibung im Jahr

2025 konnte der Auftrag an die Firma **Max Streicher GmbH & Co. KG aA** vergeben werden, die das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Die endgültige Auftragssumme beträgt 829.493,23 Euro – ein wesentlicher, aber gut investierter Beitrag für die Zukunft unseres Ortes.

Reibungsloser Start und gute Zusammenarbeit

Seit dem offiziellen Baubeginn am 23. Februar 2026 läuft die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Firmen, unserem Bauhof und Kommunalunternehmen sowie dem Ingenieurbüro EBB sehr konstruktiv. Dabei wurden bereits wichtige technische und organisatorische Weichen gestellt.

Wir freuen uns besonders, dass bei den Prüfungen der bestehenden Regenwasserkanäle bereits erste positive Ergebnisse erzielt wurden: Einige Leitungsabschnitte sind in gutem Zustand und können weiter genutzt werden – andere werden gezielt er-

neuert. Auch die Anpassungen der Wasserhausanschlüsse entlang der Mauritius- und Freymannstraße wurden mit den Eigentümern abgestimmt.

Feinabstimmung und präzise Planung

In den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen wurden zahlreiche technische Fragen im Detail geklärt. Besonders hervorheben möchten wir:

- Die Optimierung der Straßenentwässerung in der Freymannstraße sowie am Knotenbereich der Mauritiusstraße.
- Die Erneuerung der Regenwasserleitung einschließlich mehrerer neuen Abzweige für Hausanschlüsse.
- Die Ausführung eines Schachtes in Ort beton, weil örtliche Randbedingungen dies erfordern.
- Die umfassende Vorbereitung der neuen Wasserleitung: Spülung, Desinfektion, Druckprüfung und

schließlich die Einbindung in das Bestandsnetz – damit die Versorgung aller Haushalte jederzeit gewährleistet bleibt.

Das alles zeigt: Hier wird mit großer Sorgfalt gearbeitet, und jeder Schritt wird fachlich fundiert geprüft.

Ein herzliches Dankeschön an die Anwohnerinnen und Anwohner

Uns ist bewusst, dass eine solche Maßnahme vorübergehend mit Einschränkungen verbunden ist – sei es durch Baulärm, Umleitungen oder eingeschränkte Zufahrten.

Wir möchten uns deshalb bei Ihnen allen herzlich bedanken: **für Ihre Geduld, Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.** Am Ende dieser Arbeiten steht eine moderne, zuverlässige und

leistungsfähige Infrastruktur, die unser Welchenberg auf Jahrzehnte hinaus sichern wird. Mit neuen Leitungen, zukunftsfähiger Breitbandtechnik und erneuerten Straßen schaffen wir beste Voraussetzungen – sowohl für die bestehenden Haushalte als auch für das neue Baugebiet, das sich hier entwickeln wird.



Wenn Geschichte im Straßennamen weiterlebt

Wer war eigentlich Johann von Pürching?

Im neuen Baugebiet Welchenberg entstehen bald die ersten Häuser – und damit wird auch ein Straßennamen benötigt. Der Gemeinderat hat sich entschieden, die Straße nach Johann von Pürching zu benennen. Doch wer war dieser Mann, dessen Name künftig das Ortsbild prägen wird? Die Gemeinde möchte damit an eine Persönlichkeit erinnern, die Welchenberg in einer seiner schwierigsten Zeiten entscheidend beeinflusst hat.

Johann von Pürching († 1654) stammte aus einem alten Adelsgeschlecht und trat schon früh in die verantwortungsvolle Rolle seines Vaters, der in der Region als Verwalter tätig gewesen war. Er selbst übernahm bedeutende Aufgaben, unter anderem als Klosterschlichter in Niederaltaich und als Verwalter der Klosterbrauerei in Schwarzach. Er wurde als tatkräftig und engagiert beschrieben – ein Mann, der nicht davor zurückschreckte, sich energisch für seine Anliegen einzusetzen.

Seine größte Bedeutung für Welchenberg entfaltete sich ab dem Jahr 1648, unmittelbar nach dem Dreißigjährigen Krieg. Viele Höfe lagen verlassen, die Region war stark zerstört. In dieser Phase erwarb Johann von Pürching die heruntergekommene Hofmark Welchenberg. Er krepelte sprichwörtlich die Ärmel hoch und

begann mit dem Wiederaufbau. Gleichzeitig setzte er sich in einer Zeit großen Priestermangels für eine bessere kirchliche Versorgung ein. Auf sein Drängen hin wurden 1651 die Pfarreien Welchenberg und Oberwinkling zusammengelegt – ein wichtiger Schritt, um das religiöse Leben in der Region zu stabilisieren.

Auch nach seinem Tod blieb der Einfluss der Familie spürbar. Seine Ehefrau Katharina von Pürching vermachte 1657 den gesamten Familienbesitz dem Kloster Oberaltaich – eine für diese Zeit außergewöhnlich großzügige Stiftung. Wer heute die Kirche in Welchenberg besucht, kann den Pürchings noch immer begegnen: Die Gedenkplatten des Ehepaars liegen vor dem linken Seitenaltar.

Die Benennung der „Johann-von-Pürching-Straße“ ist daher weit mehr als eine Entscheidung für einen schönen Klang. Sie erinnert an eine Familie, die Verantwortung übernahm, als Welchenberg am Boden lag, und die den Ort nachhaltig geprägt hat. Im neuen Baugebiet lebt dieses Stück Ortsgeschichte nun weiter – und verbindet Vergangenheit und Gegenwart auf ganz besondere Weise.

Quelle: Buch „Winkling im Wandel“
Autor Josef Miksch



ZUKUNFTSTAG. Ausbildung live erleben



**Dienstag,
28. April 2026**

im Werk Niederwinkling

15:00–19:00 Uhr

**Auf der Suche nach Deinem passenden Ausbildungsberuf?
Dann melde Dich zu unserem Zukunftstag an!**

Nutze Deine Chance und besuche uns mit Deiner Familie oder Deinen Freunden beim Zukunftstag. Gerne unterstützen wir Dich bei Deiner Berufsorientierung.

Unsere Auszubildenden und Ausbilder stehen Dir bei all Deinen Fragen Rede und Antwort. Sie geben Dir einen umfangreichen Überblick über das, was Dich in Deiner Ausbildung bei Viega erwartet.

Das erwartet Dich:

- Werksbesichtigung
- Fotobox
- Berufsparcours
- Food Truck



Jetzt scannen und anmelden
[viega.de/Zukunftstag](https://www.viega.de/Zukunftstag)

viega



Ein Familienbetrieb mit Herz

Zu Besuch bei der Familie Nadler

In Winkling kennt man die Familie Nadler vor allem unter dem Hausnamen „Schroibauer“. Doch auch ihr Betrieb **Nadler T. Forst und Gartengeräte** hat sich längst einen Namen gemacht. Seit rund **15 Jahren** führt die Familie Nadler ihren Betrieb mit viel Herzblut, Einsatz und echter Verbundenheit zur Region.

Ein Familienbetrieb, der wächst

Begonnen hat alles damals ganz klein: Ein Verkaufsraum mit gerade einmal 15 m², viel Leidenschaft und der Wunsch, Menschen aus der Umgebung bei ihrer Arbeit rund um Haus, Garten und Wald zu unterstützen.

Heute, etwa drei Jahre nach dem Umbau der Verkaufsfläche, lädt ein großzügiger 130 m² Verkaufsraum zum Stöbern, Ausprobieren und Fachsimpeln ein – und immer mittendrin: die Familie selbst.

Bei den Nadlers merkt man schnell, dass es hier nicht nur um Geräte geht, sondern um persönliche Bera-

tung, ehrliche Empfehlungen und darum, für jeden Kunden die passende Lösung zu finden.

Geräte für Groß & Klein – vom Profi bis zum Hobbygärtner

Im Sortiment finden sich hochwertige Produkte der Firma Stihl:

- robuste Maschinen für die Waldarbeit,
- praktische Lösungen für die Gartenpflege
- und eine große Auswahl an akku-betriebenen, leichten Kleingeräten.

Gerade diese Akkuhelfer sind bei vielen Kundinnen und Kunden beliebt: Sie sind leicht, einfach zu bedienen und können von wirklich jedem genutzt werden – egal ob Mann oder Frau, jung oder alt.

Service, auf den man sich verlassen kann

Wer ein Gerät bei der Familie Nadler kauft, bleibt nicht auf sich allein gestellt.

Der Betrieb übernimmt Wartungen, Reparaturen und besorgt dank Stihl-Partnerschaft auch zuverlässig Ersatzteile. Und weil man oft nicht warten kann, bis ein Gerät wieder läuft, gibt es Leihgeräte – eine einfache, kundenfreundliche Lösung, damit das nächste Schönwetter nicht verloren geht.

Frühjahrscheck & Jubiläumsgewinnspiel

Wie jedes Jahr bietet der Betrieb wieder den beliebten Rasenmäher-Kundendienst an – ideal, um fit in die Saison zu starten.

Zusätzlich feiert Stihl heuer sein 100-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass gibt es ein großes Gewinnspiel, an dem man teilnehmen kann. Einfach beim nächsten Einkauf nachfragen.

Teilnahmeschluss ist der 31.05.2026

Einfach vorbeikommen – die Tür steht für alle offen

Wer neugierig geworden ist, darf jederzeit während der Öffnungszeiten vorbeischauen.

Die Familie Nadler nimmt sich gerne Zeit, erklärt, was zu wem passt, und lässt auch Vorführgeräte ausprobieren.



Öffnungszeiten:

Mo – Sa: 10.00 bis 18.00 Uhr

Adresse:

Schrolling 1
94559 Niederwinkling

Tel.: 09962 9599211

Saegenspezi@t-online.de

OSTEOPATHIE FUNDIERT

Unsere **PERSONALISIERTEN NAHRUNGSERGÄNZUNGSMITTEL**
rund um die Gesundheitsziele: **Energie, Gewichtskontrolle, Schlaf, Schönheit,
Immunsystem, Knochen & Gelenke, Stimmung und Konzentration**



NUTRITION
ENTFACHE DEIN
BESTES ICH



NIE WIEDER RÄTSELRATEN!

Eine bahnbrechende KI-Technologie macht eine personalisierte Nahrungsmittelergänzung mit den Produkten von Dr. Simon Ourian möglich. Diese wurden mit einem hochkarätigen Team von Wissenschaftlern spezifisch für die Darmgesundheit entwickelt. Eine kostenlose KI-Analyse führt durch einen kurzen Fragenkatalog zu den eigenen Ernährungs-, Bewegungs- und Schlafgewohnheiten. Zusätzlich priorisiert man 3 Hauptziele aus den folgenden Auswahlmöglichkeiten: Energie, Gewichtskontrolle, Schlaf, Schönheit, Immunsystem, Knochen & Gelenke, Stimmung und Konzentration. Im Anschluss erhält man eine individuelle Empfehlung, welches Nahrungsergänzungsmittel zu den eigenen Zielen passt. Hier trifft Wissenschaft und künstliche Intelligenz auf Gesundheit und das Rätselraten hat ein Ende.

Mit diesen personalisierten Nahrungsergänzungsmitteln können wir Ihre osteopathische Behandlung bei uns perfekt ergänzen, um effektiv Ihre Gesundheitsziele zu erreichen. Therapie von außen und von innen – ganzheitlich und fundiert!

Osteopathie **FUNDIERT** GbR
Im Begegnungszentrum
Bayerwaldstraße 7
94559 Niederwinkling

Tel. 099 62 / 20 36 430
Fax 099 62 / 20 36 431
info@osteopathie.bayern
www.osteopathie.bayern

Lidia Walker
B. Stiglbauer

Wir beraten Sie gerne, mit welchem Produkt Sie Ihre persönliche Reise zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden starten können!

PUMMER

Christian W. P U M M E R Omnibusverkehr

Seiderau 2, 94559 Niederwinkling
www.omnibus-pummer.de

Reiseprogramm „2026 - Zeit für Entdeckungen -

Fr. 01.05./So. 03.05.	Wallfahrt Altötting	€ 26,--
So. 10.05.	Freilichtmuseum Glentleiten - Tag der Volksmusik	€ 49,--
Fr. 22.05.	Altmühltal - Plankstetten - Ziegenbäuerin Deß 2 x Führung, Kaffee/Kuchen mit Unterhaltungsprogramm	€ 62,--
Mo. 25.05.	Fürstenfelder Gartentage (180 Aussteller angekündigt) mit Eintritt	€ 47,--
Sa. 06.06.	Nördliche Oberpfalz Zoigl-Bier und Teichwirtschaft 3 x Führung/Verkostung	€ 52,--
So. 07.06.	Konnnersreuth – Auf den Spuren der Therese Neumann	Eintritt/Führung € 42,--
Sa. 27.06. - Mo. 29.06.	(3 Tage) Almenrosenblüte im Pitztal	im DZ € 428,--
So. 05.07.	Gebetsstätte Heroldsbach	€ 38,--
Do. 16.07.	Zauchensee - „Genuß am Berg“ mit Bergbahn/3-Gang-Mittagessen/Bummelzug	€ 72,--
Sa. 01.08.	Porzellanfest Selb – größter Porzellanflohmarkt Europas	€ 38,--
Mo. 10.08.	Sankt Hermann nachmittags Bayerwaldrundfahrt	€ 28,--
Mi. 19.08. - So. 23.08.	(5 Tage) Sommer am See und im Hochgebirge - Lago Maggiore – Zermatt – Matterhorn – Centovalli mit vielen Extras im DZ	€ 758,--
Di. 01.09.	Großarlal – Tal der Almen	€ 42,--
Do. 03.09.	Hallertau – „Auf zum Hopfa zupfa“ mit Führung, Rundfahrt und Schauspiel	€ 55,--
Di. 08.09. - Mi.09.09.	(2 Tage) Hohe Tauern – Kaprun - Rauriser Tal	im DZ € 258,--
Sa. 12.09.	Hochfelln – Aussichtsberg des Chiemgau – Maria Eck	€ 42,--
So. 13.09.	Mindelstetten – hl. Anna Schäffer – Hallertau-Rundfahrt	€ 28,--
Sa. 19.09.	Almabtrieb in Söll / Hohe Salve inkl. Kulturabgabe	€ 46,--
So. 20.09.	Wallfahrtstag Altötting	€ 26,--
Sa. 26.09.	Rund um den Tegernsee - mit Führung	€ 47,--
Fr. 06.11.	Leonhardifahrt Bad Tölz	€ 38,--



Anmeldung ☎ 0 99 06 / 2 66

✉ willkommen@omnibus-pummer.de



Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite
www.omnibus-pummer.de

Es freut uns, Sie bei unseren Ausflügen begrüßen zu dürfen
herzlich Familie Christian W. Pummer

maxit

Bergmann-maxit Gruppe Neuer Mörtel-Riese

maxit Gruppe übernimmt Trockenmörtel- und Fassadenaktivitäten von Saint-Gobain Weber in Deutschland



Bilden künftig einen neuen Mörtelriesen auf dem Markt: die Azendorfer maxit Gruppe und Saint-Gobain Weber

Kasendorf/Düsseldorf: Mit Wirkung zum 1. Oktober übergab die Saint-Gobain Weber GmbH (Düsseldorf) ihr Trockenmörtel- und Fassadengeschäft in Deutschland in die Verantwortung der Franken Maxit Mauermörtel GmbH & Co. Durch diesen Deal wird die familiengeführte Franken Maxit zu einem der größten Trockenmörtelhersteller Deutschlands. Das Geschäft umfasst acht Weber-Standorte im gesamten Bundesgebiet, die künftig unter maxit-Leitung aus Oberfranken mörtelbasierte Bauprodukte für Wand, Boden, Fassade und Decke produzieren. Insgesamt erhofft man sich spürbare Synergie-Effekte sowie einen Innovations-schub für die Kernmarke „maxit“.

Bis in den Juli hinein noch als „Absichtserklärung“ deklariert, ist es jetzt Gewissheit: Mit Wirkung zum 1. Oktober wurden die bisherigen acht Produktionsstandorte von Saint-Gobain Weber in Wolfertschwenden, Merdingen, Mainz, Wülfrath, Buxtehude, Landsberg, Barby und Herzfelde in die Verantwortung der maxit Gruppe überführt. Bisher vorwiegend in Süd- und Ostdeutschland präsent, avancierte maxit damit quasi „über Nacht“ nicht nur zum bundesweiten Player, sondern auch zu einem der größten Trockenmörtelhersteller in Deutschland. Aus dem Hauptsitz in Azendorf (Oberfranken) werden künftig 17 Standorte in Deutschland und Tschechien mit insgesamt über 1.200 Mitarbeitern gesteuert werden. Die bisher in den Ge-



Von hier werden ab dem 1. Oktober die Trockenmörtel- und Fassadenaktivitäten der Marken „Weber“ und „maxit“ geleitet: der Hauptsitz der maxit Gruppe im oberfränkischen Kasendorf.



Wollen die Marktposition der Bergmann-maxit Gruppe weiter festigen. Geschäftsführende Gesellschafter Hans-Dieter (li.) und Sebastian Groppe.

schäftsbereichen rund 400 Mitarbeiter von Saint-Gobain Weber werden dabei komplett übernommen.

Synergien nutzen, Innovation fördern

Mit der erweiterten Marktpräsenz sieht sich maxit künftig ideal positioniert, um das volle Wachstumspotenzial im Markt zu realisieren. Für Fachkunden und Händler ändert sich vorerst nichts: Bestehende Vereinbarungen, das Produktsortiment beider Marken sowie die Ansprechpartner bleiben auch in den kommenden Monaten unverändert bestehen.

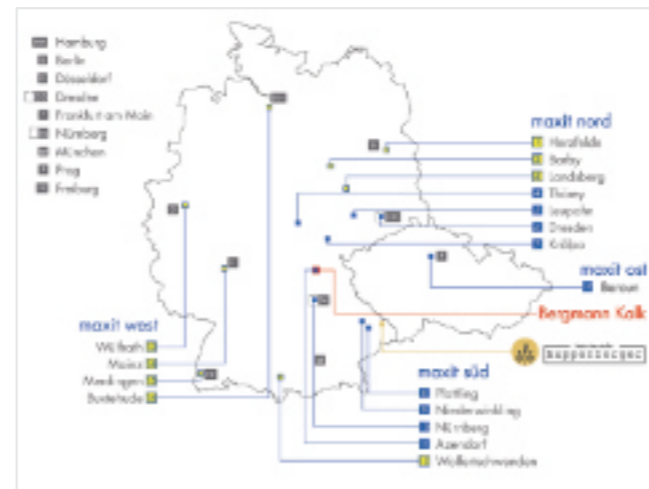
Mit dem Übergang des Trockenmörtel- und Fassadengeschäftes an die innovationsstarke maxit Gruppe er-

hält Saint-Gobain Weber in einem schwierigen Gesamtmarkt die nötigen Freiräume, um sich auf seine Stärken in den Bereichen Bautenschutz und Bauchemie sowie Fliesen- und Bodensysteme und Infrastruktur konzentrieren zu können.

„Beide Partner sind überzeugt, mit diesem Übergang wertvolle Synergien bei der nationalen Marktbearbeitung sowie im Bereich Forschung & Entwicklung zu generieren. Auf diese Weise wollen wir auch die Marktposition der maxit Gruppe als nationaler Innovationsführer bei der Entwicklung nachhaltiger Baustoffe weiter festigen“, erläutert Sebastian Groppe, geschäftsführender Gesellschafter der familiengeführten Bergmann-Gruppe (Kasendorf). Diese hält einen Anteil

von 50 Prozent am Gemeinschaftsunternehmen Franken Maxit. Wie schon seit Jahrzehnten erfolgreich praktiziert, bleibt auch Saint-Gobain Weber mit einem Anteil von 50 Prozent an der Franken Maxit beteiligt.

Insgesamt zählt maxit zu einem der solidesten Arbeitgeber hierzulande, wie auch das datenbasierte Creditreform-Rating 2023 ergab: Dort landete das Unternehmen auf Platz 4 der „Krisensichersten Unternehmen Deutschlands“ und ließ dabei zahlreiche Schwergewichte hinter sich. Diese finanzielle Sicherheit ergibt sich aus dem nachhaltigen, vorausschauenden Agieren des erfolgreichen Familienunternehmens, welches in Generationen denkt.



Die neu aufgestellte maxit Unternehmensgruppe unterhält künftig 17 Standorte in Deutschland und Tschechien mit insgesamt über 1.200 Mitarbeitern.

Rückfragen beantwortet gern

maxit Gruppe
Reinhard Tyrok
Tel.: 09220 180
Mail: reinhard.tyrok@maxit.de

dako pr
Darko Kopic
Tel.: 0214 206910
Mail: d.kopic@dako-pr.de

Tradition trifft Zukunft

S'Kammerl startet neu durch



Am 11. April 2026 war es endlich so weit: Die Metzgerei **S'Kammerl** öffnete nach ihrer Schließung im Jahr 2025 wieder ihre Türen. Für Severin Kammerl war es eine echte Herzensangelegenheit, den Familienbetrieb weiterzuführen. Doch wie so viele Handwerksbetriebe stand auch er vor einem großen Problem: dem Mangel an Fachpersonal und generell an Arbeitskräften. Eine Weiterführung im klassischen Metzgereibetrieb war damals schlicht nicht möglich. Nun – ein Jahr voller Planung, Organisation und neuer Ideen später – dürfen sich die Winklinger freuen: Die Metzgerei **S'Kammerl ist zurück!**

Neues Konzept für eine erfolgreiche Zukunft

Möglich wird der Neuanfang durch ein modernes **Selbstbedienungskonzept**. Dadurch kann der Betrieb mit deutlich weniger Personal geführt werden. Gleichzeitig bietet das neue System mehr Flexibilität. Es eröffnet Chancen für Quereinsteiger und ermöglicht flexiblere Arbeitszeiten, etwa für junge Mütter oder Menschen, die nicht in Vollzeit im Handwerk arbeiten können.

Länger haltbar – gleich gut

Die beliebten und über viele Jahre bewährten Rezepte bleiben unverändert erhalten. Durch die frische Verpackung und Vakuumierung bleiben die Produkte nun sogar länger haltbar, ohne an Geschmack oder Qualität einzubüßen. Die Selbstbedienung ist leicht verständlich, übersichtlich gestaltet und intuitiv zu nutzen. Ein weiterer Vorteil: Die Öffnungszeiten. Das S'Kammerl hat von Montag bis Sonntag 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr geöffnet. Spontane Grillabende stehen somit nichts mehr im Wege.



Severin Kammerl präsentiert das S'Kammerl
Foto: Karin Ulrich

Einfach bezahlen – schnell genießen

Gezahlt werden kann bequem per **Lastschrift, EC-Karte oder Kreditkarte**. Zum besseren Verständnis anbei noch eine kleine Gebrauchsanweisung:

**Zugang zum SmartStore –
– so funktioniert's**

- 1) QR-Code scannen**
Öffne die Kamera deines Handys und scanne den QR-Code und registriere dich als Stammkunde.
- 2) Bankkarte anhalten**
Halte deine Bankkarte (oder Smartphone/Smartwatch mit Apple Pay/Google Pay) an den Scanner.
- 3) Türe öffnen**
Wenn das Signal bestätigt ist, öffne die Türe und tritt ein.

Scanne den QR-Code oder halte deine Bankkarte an den Scanner und öffne die Türe.



Also:
Schaut's vorbei!
Die Winklinger
Metzgerei S'Kammerl
freut sich auf euren
Besuch!



10. Jugend-Fußballturnier in Niederwinkling – Ein Jubiläum mit 112 Mannschaften

Jubiläum für das größte Jugend Fußballturnier Niederbayerns

Zehnte Auflage in Niederwinkling mit Teilnehmerrekord



In Niederwinkling steht in diesem Jahr ein sportliches Highlight bevor:

Das Jugend-Sommerturnier feiert seine zehnte Auflage und hat sich vom kleinen Event zum größten Nachwuchsturnier der Region und ganz Niederbayerns entwickelt. Am 27. und 28. Juni 2026 werden 112 Mannschaften erwartet – so viele wie nie zuvor, 140 Anmeldungen hätte es gegeben, selbst die Nachrückerlisten sind voll. Diese riesige Resonanz zeigt, wie beliebt das Turnier bei den Vereinen ist. Die Vorfreude auf das Jubiläumsturnier ist nicht nur bei den teilnehmenden Mannschaften groß, sondern auch beim FC Niederwinkling.

An diesen beiden Tagen verwandelt sich die Sportanlage in Niederwinkling in ein Zentrum des ostbayerischen Nachwuchsfußballs. Über 1000 Kinder und Jugendliche aus der gesamten Region werden auf dem Platz stehen, um ihrer Leidenschaft nachzugehen und sportliche Höchstleistungen zu zeigen. Die Entwicklung des Turniers ist beeindruckend: Was im Jahr 2015 mit nur 14 Mannschaften begann, hat sich binnen eines Jahrzehnts zu einem überregionalen Großereignis gemauert.

Als Werner Brunner, der Initiator der Turnierserie, im Jahr 2015 das 1. Turnier plante schwebte ihm schon immer die magische Zahl von 100 Mannschaften vor, heuer ist es nun endlich so weit. Die Erfolgsgeschichte zeigt sich beson-

ders deutlich beim Blick auf die Teilnehmerzahlen der vergangenen Jahre. Im Jahr 2015 begann man mit 14 Mannschaften und heuer werden es dann 8x so viele Mannschaften sein, sage und schreibe 112.

- 2015: 14 Mannschaften
- 2016: 19 Mannschaften
- 2017: 30 Mannschaften
- 2018: 72 Mannschaften
- 2019: 80 Mannschaften
- 2020: Ausfall wegen Corona
- 2021: Ausfall wegen Corona
- 2022: 96 Mannschaften
- 2023: 96 Mannschaften
- 2024: 96 Mannschaften
- 2025: 96 Mannschaften
- 2026: 112 Mannschaften

Diese Entwicklung verdeutlicht, wie sehr das Turnier in der Region und darüber hinaus an Bedeutung gewonnen hat. Für viele Vereine ist die Teilnahme mittlerweile ein fester Termin im Kalender.

Organisatoren stolz auf die Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft



Foto: Werner Brunner und Emanuel Edsperger

Die Planung für solch ein Event beginnt schon Monate im Voraus. Mittlerweile ist es in 2 große Bausteine aufgeteilt, auf der einen Seite der sportliche Teil, für den Werner Brunner verantwortlich ist, dies

betrifft die Einladung der Mannschaften, Gruppeneinteilung, Spielplanerstellung, Pokalbestellung etc.

Den zweiten Baustein mit Personaleinteilung, Verpflegung, Zelt, Sponsoren etc., organisiert 2. Vorstand Emanuel Edsperger.

„Die beste Organisation ist nichts, wenn am Schluss keiner da ist, der Bock hat mitzumachen. Gott sei Dank ist dies in Winkling nicht der Fall. Die komplette Vorstandschaft ist tagelang voll im Einsatz und auf unsere Mitglieder und auf das „Dorf“ können wir auch zählen. Das macht uns schon stolz, denn der Zusammenhalt ist es, der das Vereinsleben ausmacht“ freuen sich Werner Brunner und Emanuel Edsperger. „So ein Event kann ein Verein nicht allein stemmen. Die Unterstützung durch die Gemeinde, Bauhof, die FF Niederwinkling, das Rote Kreuz und natürlich die über 150 ehrenamtlichen Helfer sind das Fundament solch einer Veranstaltung.“ verweist 1. Vorstand Josef Stadler auf das Kollektiv.

Starke Unterstützung durch Sponsoren, Hauptsponsor „Lohoff Edelstahltechnik GmbH“

Ein kleines Jubiläum feiert auch Hauptsponsor Dieter Lohoff, Inhaber der Fa. Lohoff Edelstahltechnik GmbH. Bereits zum 5.

Mal steht er als Hauptsponsor an der Seite des FC Niederwinkling. Mit großem Engagement, nicht nur finanziell, sondern auch mit „Manpower“ unterstützt er die Veranstaltung.



Foto: Dieter Lohoff



Auch während des Turniers ist es ihm ein großes Anliegen immer anwesend zu sein. „Es ist eine große Freude, solch eine Veranstaltung begleiten zu dürfen, nicht nur als Sponsor, sondern auch als Zuschauer. Die 2 Turniertage sind bei mir fest eingeplant und eine willkommene Abwechslung zum Arbeitsalltag.“ so Dieter Lohoff.

Mehrere Co-Sponsoren ermöglichen es, den teilnehmenden Kindern ein besonderes Erlebnis zu bieten. Besonders hervorzuheben ist hier die Unterstützung durch die Fa. MTS Stiglmeier, nicht nur finanziell sondern auch beim Auf- und Abbau ist auf „Liese“ und seinen Manitou Verlass.

Auch die Fa. Viega und VTA sind nun schon lange an der Seite des FCW, für kostenloses Obst und Wasser für die spielenden Kids sorgen die Sponsoren Früchte Lang und Arcobräu. Diese Unterstützung und die ehrenamtlichen Helfer machen den „Lohoff Edelstahltechnik GmbH – Cup“ zu einem runden Erlebnis.

Mehr als nur Fußball

Das Jugendturnier in Niederwinkling steht nicht nur für spannende Spiele,

sondern auch für Gemeinschaft, Spaß und ein familienfreundliches Umfeld. Im Jahre 2022 fand sogar der stellvertretende Bayerische Ministerpräsident Hubert Aiwanger den Weg nach Niederwinkling und machte sich ein Bild von diesem großartigen Turnier.

Auch abseits des Spielfelds ist einiges geboten:

- eine Mal- Ecke, in der sich die Kinder kreativ beschäftigen können
- eine Schminckecke, die vor allem bei den jüngeren Besuchern sehr beliebt ist
- sowie eine große Kuchentheke, die bei Jung und Alt gleichermaßen für Begeisterung sorgt.

Dieses Angebot macht das Turnier zu einem echten Familienfest, bei dem nicht nur der Fußball im Mittelpunkt steht.

Ein Wochenende voller Fußballbegeisterung

Mit 112 Mannschaften, zahlreichen Spielen und vielen Besuchern ver-



Foto v.l.n.r.: Werner Brunner, Dominik Langner, Emanuel Edsperger, Helmut „Liese“ Stiglmeier, Dieter Lohoff, BGM Ludwig Waas und Josef Stadler

spricht das Jubiläumsturnier ein echtes Highlight für die Region zu werden. Trainer, Eltern, Freunde und Fußballfans werden erwartet, um die jungen Spieler anzufeuern. Die Mischung aus sportlichem Ehrgeiz, fairen Spielen und einer familiären Atmosphäre macht das Turnier seit Jahren zu etwas Besonderem.

Große Vorfreude auf das Jubiläumsturnier

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und die Vorfreude ist in Niederwinkling bereits deutlich spürbar. Das 10. Jugend-Fußballturnier steht für die erfolgreiche Entwicklung einer Idee, die vor zehn Jahren mit 14 Mannschaften begann und heute 112 Teams begeistert.

Niederwinkling wird erneut zum Treffpunkt des Jugendfußballs – und das Jubiläumsturnier verspricht ein unvergessliches Wochenende für Spieler, Familien und Fans zu werden.

SAMSTAG 27.06.2026:

G1 – Jugend Minifutball 3 gegen 3:

1. FC Niederwinkling I	9. TSV Obernrieth
2. FC Niederwinkling II	10. SV Kitzbühel
3. Freier TSV Rappersburg I	11. ADV Steinhilf
4. Freier TSV Rappersburg II	12. SV Deggendorf
5. FC Althausen I	13. FC Althausen II
6. FC Althausen II	14. FC Althausen III
7. SV Schwarzbach	15. SV Aicha
8. SV Schwarzenkirchen	16. SV Hundertorf

Sonntag: 27.06.2026
 Begrüßung: 09:45 Uhr
 Spielbeginn: 09:00 Uhr - 11:30 Uhr
 Pokalverleihung: 11:35 Uhr - 11:50 Uhr
 Spielzeit: 1 x 9 Minuten

G2 – Jugend Minifutball 3 gegen 3:

1. FC Niederwinkling I	9. Spgg. Mariaposching II
2. FC Niederwinkling II	10. SV Kitzbühel
3. ASV Elsbethsdorf	11. ADV Steinhilf
4. Freier TSV Rappersburg	12. ADV Steinhilf II
5. FC Althausen	13. SV Hirsch II
6. SV Schwarzbach	14. TSV Hainburg II
7. FC Miltach	15. FC Althausen II
8. Spgg. Mariaposching I	16. FC Althausen II

Sonntag: 27.06.2026
 Begrüßung: 08:45 Uhr
 Spielbeginn: 09:00 Uhr - 11:30 Uhr
 Pokalverleihung: 11:35 Uhr - 11:50 Uhr
 Spielzeit: 1 x 9 Minuten

F1 – Jugend:

1. FC Niederwinkling	9. SG Mitterlehen/Haselbach
2. ASV Pilsodtzen	10. SV Schwarzbach
3. Freier TSV Rappersburg	11. DSK Miltach
4. TSV Oberrieth	12. FC Althausen
5. SV Hundertorf	13. TSV Hainburg
6. ADV Steinhilf	14. SV Feldkirchen
7. SV Kitzbühel I	15. TSV Hainburg
8. SV Kitzbühel II	16. FC Althausen

Sonntag: 27.06.2026
 Begrüßung: 12:05 Uhr
 Spielbeginn: 11:30 Uhr - 13:00 Uhr
 Pokalverleihung: 13:05 Uhr - 13:20 Uhr
 Spielzeit: 1 x 30 Minuten

E1 – Jugend:

1. FC Niederwinkling	9. DSK Miltach
2. Spgg. Mariaposching	10. Spgg. Mariaposching
3. SG Obernrieth/Porkofen	11. SC Kirchdorf
4. SV Parklerl	12. Spgg. Steinkopfschlag
5. SV Lalling	13. TSV Straubing
6. ADV Steinhilf	14. FC Althausen
7. ASV Pilsodtzen	15. SV Deggendorf
8. SV Haselbach	16. TSV Wacker SG Neutraubing

Sonntag: 27.06.2026
 Begrüßung: 10:05 Uhr
 Spielbeginn: 10:00 Uhr - 12:30 Uhr
 Pokalverleihung: 12:35 Uhr - 12:50 Uhr
 Spielzeit: 1 x 12 Minuten

SONNTAG 28.06.2026:

F2 – Jugend 1. Turnier:

1. TSV Parklerl	9. FC Althausen
2. FC Niederwinkling II	10. TSV Hainburg
3. SV Haselbach	11. TSV Hainburg
4. DSK Miltach	12. ADV Deggendorf
5. SV Lalling	13. TSV Marietta
6. SC Kirchdorf	14. Spgg. Steinkopfschlag II
7. TSV Hainburg	15. Spgg. Steinkopfschlag II
8. TSV Oberrieth	16. SC Kirchdorf

Sonntag: 28.06.2026
 Begrüßung: 08:45 Uhr
 Spielbeginn: 09:00 Uhr - 11:30 Uhr
 Pokalverleihung: 11:35 Uhr - 11:50 Uhr
 Spielzeit: 1 x 30 Minuten

F2 – Jugend 2. Turnier:

1. FC Niederwinkling	9. TSV Wacker SG Neutraubing
2. ASV Elsbethsdorf	10. ASV Steinhilf
3. Freier TSV Rappersburg	11. SV Schwarzenkirchen
4. SV Lalling	12. DSK Miltach
5. FC Miltach	13. Spgg. Mariaposching
6. TSV Oberrieth	14. SG Mitterlehen/Haselbach
7. TSV Hainburg	15. SV Feldkirchen
8. SV Hundertorf	16. DSK Miltach II

Sonntag: 28.06.2026
 Begrüßung: 12:15 Uhr
 Spielbeginn: 12:30 Uhr - 13:00 Uhr
 Pokalverleihung: 13:05 Uhr - 13:20 Uhr
 Spielzeit: 1 x 12 Minuten

E2 – Jugend:

1. FC Niederwinkling	9. ASV Pilsodtzen
2. SV Walfarten	10. SV Neuhausen
3. ASV Elsbethsdorf	11. SV Schwarzenkirchen
4. SC Kirchdorf	12. Spgg. Steinkopfschlag
5. SV Parklerl	13. FC Althausen
6. SV Lalling	14. SV Feldkirchen
7. ASV Steinhilf	15. FC Althausen
8. TSV Hainburg	16. SV Schwarzbach

Sonntag: 28.06.2026
 Begrüßung: 10:45 Uhr
 Spielbeginn: 10:00 Uhr - 12:30 Uhr
 Pokalverleihung: 12:35 Uhr - 12:50 Uhr
 Spielzeit: 1 x 12 Minuten

Foto und Text: FC Niederwinkling

„ Zur Erhaltung und Pflege von Tradition und Brauchtum sowie der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Vereinen und dem Ausrichten von Festen in den Gemeinden Mariaposching und Niederwinkling “

Im vergangenen August trafen sich knapp 90 gründende Mitglieder im Treffpunkt Posching. Bereits in den Monaten zuvor nahm die Idee nach und nach Gestalt an: Ein Burschenverein soll entstehen. Nach einigen Treffen und Gesprächen mit den Bürgermeistern von Niederwinkling und Mariaposching, die sich beide positiv äußerten, wurde der Gedanke schließlich in die Tat umgesetzt.

Der junge Verein soll die Verbundenheit und den Zusammenhalt zwischen den Ortschaften im Heiwisch, dem Gebiet, das im großen Donaubogen liegt und Ortschaften wie Mariaposching, Waltendorf, Loham, Aicha, Breitenhausen und Niederwinkling umfasst, stärken. Dem Verein können Burschen und Mädchen ab 14 Jahren, egal welchen Familienstandes, beitreten. Die Mitgliederzahl ist aktuell bereits auf etwa 140 Personen angewachsen.

Zur Weihnachtszeit 2025 beteiligte sich der Burschenverein bereits am Adventszauber in Loham und am Adventsfenster in Waltendorf mit einem eigenen Stand. Regelmäßig findet zur Stärkung der Kameradschaft donnerstags außerdem ein gemeinsamer Stammtisch im Treffpunkt Posching statt, zu dem natürlich ebenso alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Auch für die Zukunft sind öffentliche Veranstaltungen und zahlreiche Aktivitäten geplant: So steht bereits ein Maifest in Waltendorf in den Startlöchern!



[@BURSCHENVEREIN_HEIWISCH](#)



BURSCHENVEREIN HEIWISCH E.V.




Foto und Text: Burschenverein Heiwisch

KiNi-Theater Niederwinkling – Spielsaison 2026

Vier Nonnen und sehr viel Theater

Mit der Komödie „*Vier Nonnen und (k)oa Halleluja*“ eröffnet das KiNi-Theater Niederwinkling seine neue Spielsaison 2026. Das Stück von Christian Ziegler, in der bayerischen Fassung von Rainer Mittermayer, wird in einer Inszenierung des KiNi-Theaters auf die Bühne gebracht.

Die Auswahl des diesjährigen Theaterstücks erfolgte buchstäblich in letzter Sekunde: Mehrere Werke standen zur Auswahl, ehe man sich – quasi während die Druckerpresse schon anlief – für diese ebenso pointierte wie unterhaltsame Komödie entschied.

Inhaltlich führt das Stück in einen kleinen Stifts- und Wallfahrtsort, der kurz vor seiner Schließung steht. Nur

noch vier Schwestern versehen ihren Dienst, die Zahl der Gläubigen schwindet, und auch baulich steht das Kloster vor großen Herausforderungen. Um den Fortbestand zu sichern, greifen die Schwestern zu nicht ganz alltäglichen Maßnahmen.

Unterstützung kommt dabei aus unerwarteter Richtung. Doch als ausgerechnet kurz vor der Visitation der Oberin und des Erzbischofs die vierte Schwester das Zeitliche segnet, reift ein verwegener Plan. Und so geraten die Dinge endgültig außer Kontrolle. Zwischen klösterlicher Ordnung, Ehrfurcht und sehr menschlichen Schwächen, zwischen Frömmigkeit und

pragmatischen Entscheidungen entfaltet sich eine Komödie, in der Improvisation, Vertuschung und sehr weltliche Interessen aufeinandertreffen. Während innerhalb der Klostermauern versucht wird, Ruhe und Würde zu bewahren, wittern Außenstehende ihre ganz eigenen Chancen.

Ach ja, da war noch was! Wer letztlich die Rollen der vier Nonnen übernehmen wird, ist derzeit noch ein ebenso sorgsam gehütetes Geheimnis wie das Beichtgeheimnis – und darüber wird so konsequent geschwiegen wie im Konklave. Raten ist jedoch ausdrücklich erlaubt: Wer sich wohl hinter den Silhouetten verbirgt?

*Eines ist aber sicher:
Zwischen Weihrauch und Wahnsinn
wird es mit der himmlischen Ruhe
nicht weit her sein.*



Wer sind die Darsteller? Lasst euch überraschen!

Grafik: Sören Rybak



Regie v.l.n.r.:
Andreas Decker, Ilona Rybak, Christian Heigl

04.07.2026 Kartenvorverkauf
im BGZ, Getränke Killingers, Apotheke

Premiere	03.10.2026	6. Aufführung	18.10.2026
2. Aufführung	04.10.2026	7. Aufführung	23.10.2026
3. Aufführung	09.10.2026	8. Aufführung	24.10.2026
4. Aufführung	10.10.2026	9. Aufführung	30.10.2026
5. Aufführung	17.10.2026	10. Aufführung	31.10.2026

Tanz und Tradition – Schäffler sorgen für gute Laune

Seit über 125 Jahren – so auch im Jahr 2026 – pflegen die Schwarzacher Schäffler ihren tief verwurzelten Brauch und führen alle sieben Jahre im Fasching den traditionellen Schäfflertanz auf. Dieses besondere Ereignis ließen sich die Winklinger natürlich nicht entgehen.

Der erste Auftritt fand vor dem Gasthaus Heinerl statt, wo die Tänzer, Reifenschwinger und Fassschlager Jung und Alt mit ihren kunstvollen Figuren wie Laube, Kreuz, Krone oder dem traditionellen Metzgersprung begeisterten. Die Familie Lerch sorgte hier für das leibliche Wohl der Schäffler. Anschließend zog die Gruppe weiter zum Edeka Stadler + Honner, wo der tänzerische Höhepunkt der Veranstaltung erneut für viel Applaus sorgte.

Weiter ging es zum Bürgerhaus. Hier erfolgte der nächste Auftritt. Auch hier wurde die Schäffler und Zuschauer bestens versorgt: Die Gemeinde Niederwinkling stellte Häppchen, zubereitet durch das Küchenteam der Kinderkrippe bereit. Ergänzt durch eine reichhaltige Auswahl an Kuchen und Getränken, zubereitet und serviert von den Mitarbeitern des Kommunalunternehmens und der Gemeinde - und das alles kostenlos. So wurde der

Nachmittag für alle Beteiligten zu einem geselligen Miteinander. Bürgermeister Ludwig Waas bedankte sich herzlich beim Schäfflerverein Markt Schwarzach für den eindrucksvollen Auftritt und betonte die große Bedeutung des Schäfflertanzes für die Region. Dieses kulturelle Erbe sei ein fester Bestandteil der Heimat und ein wertvoller Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde.

Mit ihrem Engagement und ihrer Freude an der Tradition haben die Schwarzacher Schäffler auch 2026 wieder gezeigt, warum ihr Tanz seit Generationen Menschen begeistert – und zweifellos auch in sieben Jahren wieder ein Höhepunkt des Faschings sein wird.





Eltern-Kind-Gruppe Niederwinkling – ein liebevoller Treffpunkt für die Kleinsten

Im Pfarrheim Niederwinkling trifft sich alle zwei Wochen die Eltern-Kind-Gruppe Niederwinkling – ein Ort, an dem sich junge Familien wohlfühlen und miteinander wachsen können. Mit viel Engagement und Herz wird die Gruppe von **Anna Schnellberger** geleitet, die hierfür eine Ausbildung bei der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) absolviert hat. Ihre Erfahrung, ihre Begeisterung und ihr feines Gespür für die Bedürfnisse von Eltern und Kindern prägen jedes einzelne Treffen.

Die Gruppe trifft sich im 14-tägigen Rhythmus montags von 9 bis 11 Uhr im Pfarrheim. Sowohl Mamas und Papas als auch Großeltern, Tanten oder Onkeln sind herzlich willkommen. Derzeit besteht die Gruppe aus 8 Kindern im Alter von ein bis zwei Jahren. In den Ferien freut sich die Gruppe auch immer wieder über Zuwachs durch die Geschwisterkinder, welche teilweise früher bereits selbst

schon Teil der Eltern-Kind-Gruppe waren. Dank der Förderung durch die KEB belaufen sich die Kosten für die Eltern lediglich auf **20 Euro für fünf Treffen** – eine kleine Aufwandsentschädigung für ein liebevoll gestaltetes Angebot. Die Atmosphäre in der Gruppe ist offen, warm und einladend. Zu Beginn bleibt Zeit für den Austausch unter den Eltern – ein wertvoller Moment, um Fragen zu stellen, Erfahrungen zu teilen oder einfach ins Gespräch zu kommen. Anschließend steht die gemeinsame Zeit mit den Kindern im Mittelpunkt: Es wird gesungen, gespielt, getanzt und entdeckt. Themen

wieder kreativ in die Gestaltung ein und sorgen für abwechslungsreiche Stunden. Auch eine gemeinsame Brotzeit sowie freie Spielphasen gehören dazu. Passend zum Alter wird hin und wieder gebastelt – ganz ohne Druck, dafür mit viel Freude. Das Pfarrheim ist gut mit Spielmaterial ausgestattet, doch über **gut erhaltene Spielzeugspenden** freut sich die Gruppe jederzeit – natürlich nach vorheriger Absprache. Sie tragen dazu bei, dass die Kinder immer wieder Neues entdecken können.

Foto: Anna Schnellberger

Wer mehr Informationen möchte oder sich anmelden möchte, kann sich direkt an Anna Schnellberger wenden: sb_anna@web.de



Storchenapotheke unterstützt erneut das Gemeindeleben.

2.000 Euro für die Seniorenarbeit des Quartiersmanagements.

Niederwinkling – Mit einer großzügigen Spende in Höhe von 2.000 Euro hat die Storchenapotheke Niederwinkling erneut ihr starkes Engagement für die Gemeinde unter Beweis gestellt. Am 2. März 2026 überreichte Inhaberin Heidi Lachner den Betrag offiziell an das Quartiersmanagement Niederwinkling. Anwesend waren Bürgermeister Ludwig Waas, Christian Pfeffer vom Kommunalunternehmen sowie Quartiersmanagerin Rita Widmann. Im Dokument heißt es, die Spende solle „unmittelbar der Seniorenarbeit in Niederwinkling zugutekommen“.

Ein verlässlicher Partner der Gemeinde

Bereits im vergangenen Jahr hatte die Storchenapotheke die Gemeinde unterstützt – damals mit einer Spende für die Gemeindebücherei, um das E-Book-Angebot auszubauen. Die erneute Zuwendung zeigt, wie nachhaltig die Apotheke lokale Projekte begleitet und stärkt.

Dieses Mal fließen die Mittel in das Quartiersmanagement, das seit über sieben Jahren in Niederwinkling fest verankert ist und sich zu einer tragenden Säule des sozialen Miteinanders entwickelt hat. Die Beteiligten beton-

ten bei der Übergabe die Bedeutung regionaler Initiativen für den sozialen Zusammenhalt der Gemeinde.

Langjährige Arbeit, die wirkt

Das Quartiersmanagement hat sich in den vergangenen Jahren zu einem zentralen Anlaufpunkt für ältere Bürgerinnen und Bürger entwickelt. Mit zahlreichen Projekten schafft es Begegnungsräume, stärkt Alltagskompetenzen und fördert Gemeinschaft. Zu den etablierten Angeboten zählen unter anderem:

- Strickcafé
- Schafkopf- und Spielrunden
- Malkreis
- Verschiedene Kochveranstaltungen
- Handysprechstunden
- Sitzgymnastik für Seniorinnen und Senioren

Viele dieser Aktivitäten werden von engagierten Ehrenamtlichen getragen, die mit großem Einsatz Veranstaltungen organisieren und begleiten. Die stetig wachsenden Teilnehmerzahlen zeigen, wie wertvoll die-

se Angebote für die Gemeinde geworden sind.

Spende ermöglicht neue Impulse

Die aktuelle Spende soll dazu beitragen, die bestehenden Angebote weiterzuführen und neue Ideen umzusetzen. Geplant ist der Einsatz der Mittel für Maßnahmen, die ältere Menschen im Alltag unterstützen, Begegnungen fördern und gemeinschaftliche Aktivitäten stärken. Im Dokument wird hervorgehoben, dass die Spende „für Maßnahmen eingesetzt werden soll, die ältere Bürgerinnen und Bürger in ihrem Alltag stärken“.

Bürgermeister Ludwig Waas, Christian Pfeffer und Quartiersmanagerin Rita Widmann bedankten sich ausdrücklich für die Unterstützung und die Wertschätzung der geleisteten Seniorenarbeit.



v.l.n.r.: Christian Pfeffer, Ludwig Waas, Rita Widmann, Heidi Lachner

Foto: Martin Pielmeier



Foto: KI generiert

Die Herrenrunde am Herd

Rindergulasch

Seit 2024 trifft sich einmal im Monat eine ganz besondere Kochgruppe in der Kreativwerkstatt: Herren, die sich mit viel Mut, Humor und Neugier den Kochlöffel gegenseitig in die Hand drücken. Mit dabei waren bei der letzten Kochrunde Jakob Sagstetter, Franz Herreiter, Alfred Moreis und Xaver Hamburger. Allesamt verwitwet, allesamt mit jahrzehntelanger Erfahrung – allerdings nicht unbedingt in der Küche. Denn zu Lebzeiten ihrer Frauen gab es selten Anlass, selbst den Kochlöffel zu schwingen. Schließlich waren diese echte Meisterinnen am Herd. Doch das Leben stellt manchmal neue Aufgaben – und die Herren haben beschlossen: Allein kochen ist schwierig, gemeinsam geht's leichter. Und so entstand, unter der Leitung von Quartiersmanagerin Rita Widmann, die Winklinger Herrenkochgruppe. Rita sorgt für den Einkauf, organisiert die Termine und wirbelt durch die Küche, während die Herren voller Tatendrang schneiden, rühren, würzen und lachen. Im Sommer kommt sogar ein Teil

der Zutaten aus den Hochbeeten der Kreativwerkstatt – frischer geht's kaum. Besonders wertvoll: Einer der Männer hatte seine Frau über zwei Jahre gepflegt. Während dieser Zeit bekam er vom Pflegebett aus exakte Kochanweisungen – ein ungewöhnlicher, aber sehr effektiver Kochkurs. Heute ist er der inoffizielle Chefkoch der Gruppe und erklärt geduldig jeden Arbeitsschritt. Gekocht wird, worauf die Runde Lust hat – meistens in großen Mengen. Denn jeder darf eine Portion für den nächsten Tag mitnehmen oder gleich ein ganzes kleines Menü einfrieren. Praktisch, lecker und eine hervorragende Motivation, den Löffel weiterzuschwingen. Bei der letzten Zusammenkunft wurde ein herrlich duftendes Rindergulasch gezaubert. Während das Fleisch langsam vor sich hin schmornte, wurde geschnitten, gewürzt, gescherzt. Oftmals wird die Wartezeit auch mit einer zünftigen Runde Kartenspiel überbrückt. Und wenn schließlich alles fertig ist, heißt es: Gemeinsam essen und genießen – denn gemeinsam schmeckt's einfach besser.



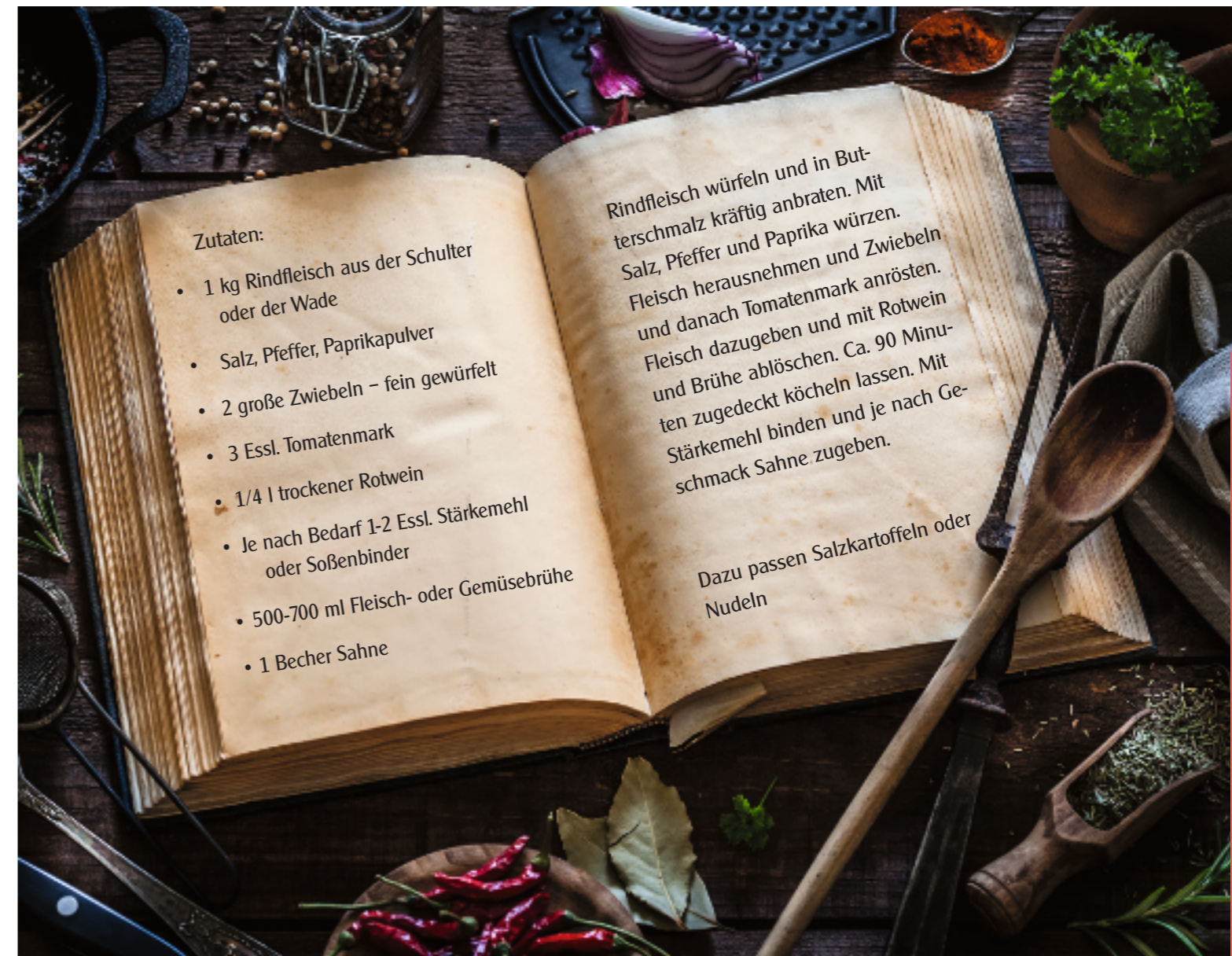
mit Rita Widmann

Rindergulaschrezept

Wer beim Lesen Appetit bekommen hat: Das leckere Rindergulaschrezept von Rita Widmann zum nachkochen.



Fotos: Karin Ulrich



Frühe Hilfen.
Für Familien.
Für Kinder. Für euch.

Kostenfrei und hilfreich

Die KoKi unterstützt Familien mit Babys und Kleinkindern

Wenn ein Kind geboren wird, erwarten viele Eltern eine magische Zeit mit dem Baby, inklusive eines entspannten Kennenlernens. Die Realität kann aber anders aussehen. Verschiedenste Herausforderungen können Eltern an den Rand der eigenen Belastbarkeit bringen. Und das kann bis weit ins Kleinkindalter hinein so weiter gehen. Genau dann bietet die KoKi schnelle und niederschwellige Hilfe und Unterstützung, damit die Eltern weiterhin in ihrer Verantwortung bleiben können und die Entwicklung des Kindes nicht beeinträchtigt wird. Informationen, Beratungen, Unterstützung zu Hause und das große Netzwerk stehen den Familien dafür zur Verfügung. Das Angebot der KoKi ist freiwillig, kostenfrei und vertraulich.



Foto: KoKi

v.l.n.r.: Marina Luginger (Sozialpädagogin B.A.), Evelyn Jurgasch (Dipl. Sozialpädagogin), Bianca Olschinger (Familienkinderkrankenschwester)

Die KoKi stellt sich vor ...

Das KoKi Familienbüro ist am Landratsamt angesiedelt, hat seine Räume aber unweit entfernt im „Roten Haus“. Im Interview berichten die beiden Sozialpädagoginnen von Ihrer Arbeit.

Was genau macht die KoKi?

E. Jurgasch: Wir unterstützen, beraten und begleiten Familien mit Kindern von 0-3 Jahren und Schwangere, ge-

rade dann, wenn es nicht so gut läuft. Im Rahmen von Frühen Hilfen haben wir auch die Möglichkeit, weitergebildete Familienkinderkrankenschwester für die Familien zur Verfügung zu stellen, die dann direkt zur Familie nach Hause kommen. Und darüber hinaus pflegen wir ein großes Netzwerk in der Region Straubing, um Familien auch weitervermitteln zu können. Als weitere Präventionsarbeit runden Vorträge, Sprechstunden oder Infostände unser Angebot ab.

Was bedeutet Präventionsarbeit?

E. Jurgasch: Unser gesamtes Angebot zielt darauf ab, ungünstige Entwicklungen für Kinder schon im frühen Alter und auch frühzeitig zu verhindern. Wir sind dabei auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern angewiesen, immer mit einem gemein-

samen Ziel: Verbesserungen oder vielleicht auch Veränderungen auf den Weg zu bringen.

Kann sich jeder an die KoKi wenden?

E. Jurgasch: Alle Eltern mit Babys, Kleinkindern oder werdende Familien können sich bei uns melden, vor allem wenn Belastungen vorliegen. Außerdem beraten wir auch Fachkräfte, die mit Babys und Kleinkindern arbeiten.

Mit welchen Anliegen kann man sich an die KoKi wenden?

M. Luginger: Eltern oder werdende Eltern können sich bei allen Sorgen und Fragen bei uns melden. Vielleicht gibt es Unsicherheiten im Umgang mit dem Baby, Fragen zur Entwicklung, vielleicht macht das Ess- oder Schlafverhalten des Kindes einfach nur ratlos. Mitunter ist es schwierig, mehreren Kindern gleichzeitig gerecht zu werden oder das Elternsein nach Trennung ist schwierig. Bei Müttern kann es vorkommen, dass sich ihre Stimmung verschlechtert, sie sehr traurig werden und keine Kraft mehr haben. Aber manchmal braucht man vielleicht einfach nur ein paar Tipps, zur Erziehung beispielsweise.

Wie nehme ich am besten Kontakt auf?

M. Luginger: Sprechen Sie uns gerne jederzeit an – wir haben ein offenes Ohr für Sie.

Sie erreichen uns telefonisch, per Mail oder persönlich bei Sprechstunden, Vorträgen, Treffs oder auch Kinderbarsen.

Was macht Ihnen die größte Freude bei dieser Arbeit?

E. Jurgasch: Wenn Eltern die Unterstützung nicht mehr benötigen, weil sie gestärkt selbst wieder weitermachen können.

M. Luginger: Wenn kleine Dinge, Großes bewirken und wir mit der unbürokratischen Unterstützung der KoKi den Weg dafür ebnet können.



Text: KoKi

Kontaktdaten:

KoKi Familienbüro Straubing-Bogen
Evelyn Jurgasch, Tel. 09421 973-770
Marina Luginger, Tel. 09421 973-770
E-Mail:
koki@landkreis-straubing-bogen.de

Besucheradresse:

Äußere Passauer Str. 69a
94315 Straubing

Blasmusikserenade des Winklinger Musikvereins

Die Heimat im Herzen.

So heißt ein Walzer von Franz Bummel, den wir gerade für unsere Blasmusikserenade einstudieren. Dieser Titel passt wunderbar zu dem, was uns als Musikverein ausmacht. Denn in unseren Herzen tragen wir nicht nur die Heimat, sondern auch die Musik. Dieses Gefühl möchten wir bei unserer Serenade mit Ihnen teilen. Es soll ein Abend werden, der zum Zuhören, Mitsummen und Genießen einlädt und ein Stück Heimat vermittelt.

Sie erwartet ein bunt gemischter Konzertabend mit Blasmusik. Wir musizieren mit viel Freude und freuen uns, wenn der Funke auf Sie überspringt

und wir Ihnen einen schönen Abend bereiten können.

Am 26.04.2026 um 18.00 Uhr laden wir Sie daher ins Begegnungszentrum in Niederwinkling ein. Wir freuen uns, wenn Sie kommen und den Abend mit uns genießen. Und vielleicht bekommen Sie dabei selbst Lust auf's Musizieren. Wenn Sie gerade ein Blasmusikinstrument lernen oder früher gespielt haben und wieder einsteigen möchten, sind Sie bei uns herzlich willkommen. Wichtig ist nicht das Alter, sondern die Freude am gemeinsamen Musizieren, Spaß und Musik im Herzen. Wir proben montags um 18.30 Uhr in der kreativen Dorfwerkstatt. Kommen Sie gerne vorbei.

Leo Sautner, 1. Vorstand.

Text Leo Sautner



Fotos: Norbert Neuhofer



Eine Kooperation über 4 Jahreszeiten

KiTa Storchennest und Obst- und Gartenbauverein Niederwinkling

Das Gelände des Obst- und Gartenbauvereins in Niederwinkling gilt als absoluter Wohlfühlort für die 135 Kinder der KiTa Storchennest. Das ganze Jahr über bietet der OGV dem Kindergarten die Möglichkeit, Zeit auf dem fußläufig entfernten Gelände zu verbringen, wo die Kinder nach Belieben laufen, erkunden und Neues kennenlernen können. Während im Frühling wie im Sommer die Gruppen gerne zum Picknicken und Obst naschen den Obst- und Gartenbauverein besuchen, dürfen sich diese auch im Winter jederzeit im dortigen Erdkeller an den Obst-Vorräten bedienen und erfreuen sich immer wieder an frischgepressten Apfelsaft-Spenden. Fleißig sind die Kindergartenkinder natürlich auch: Seit Jahren bepflanzen die angehenden Schulanfänger im Frühjahr die Hochbeete des OGV mit beliebten Obst- und Gemüsesor-

ten und hübschen Blumen, rücken regelmäßig zum Gießen und Ernten an und helfen im Herbst tatkräftig wieder zusammen, um die Beete wieder winterfest zu machen. Das alles mit der ehrenamtlichen Unterstützung von Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins.

Auch für Feste im Jahreskreis darf das Gelände genutzt werden. So hüpelt jährlich der Osterhase über die dortigen Wiesen und versteckt die Nester für die Kinder und auch der Nikolaus wird alle Jahre wieder zuverlässig beim OGV-Häuschen angetroffen (Unter den Kindergartenkindern munkelt man ja, dass der Nikolaus dort wohnt und sich über den Sommer im Häuschen ausruht.). Auch bei Kindergartenfesten kann sich die Einrichtung auf den Verein

verlassen und wird mit Tassen und Glühweinkochern versorgt. Die KiTa Storchennest unter der Leitung von Brigitte Murrer bedankt sich recht herzlich bei Familie Reisinger, Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins Niederwinkling, für das riesige Angebot an Aktionen und Freiraum für die Kinder unserer Gemeinde, sowie bei Christine Stadler, Kindergarten-Mama und Mitglied des OGV, für die direkte Zusammenarbeit und Vermittlung zwischen Verein und Kindergarten. Die Kooperation zwischen beiden Institutionen ist eines der besten Beispiele, wie Zusammenarbeit und Zusammenhalt in unserer Gemeinde gelebt wird und das alles zu Gunsten der Kinder.



Fotos: Kindergarten

Text Brigitte Murrer

Winklinger Musikverein

Blasmusik Serenade
Sonntag 26. April 2026
18.00 Uhr
Begegnungszentrum Niederwinkling

Jahresrückblick 2025 der Gemeindebücherei St. Wolfgang Niederwinkling



Das Team der Gemeindebücherei St. Wolfgang blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2025 zurück – geprägt von großem ehrenamtlichem Engagement, zahlreichen Veranstaltungen und einer intensiven Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen, Vereinen und der gesamten Gemeinde.

Engagiertes Team & beeindruckende Bilanz

Mit über 1.700 ehrenamtlich geleisteten Stunden bewältigten Leiterin Rita Gilch, ihre Stellvertreterin Stefanie Ecker und das gesamte Büchereiteam sämtliche Aufgaben rund um Medienpflege, Organisation, Veranstaltungen und Öffnungszeiten.

Die Bücherei verzeichnete **19.636 Ausleihungen**, darunter **989 digitale Medien** der neuen Onleihe, die im April erfolgreich gestartet ist. Insgesamt nutzten **597 aktive Leserinnen und Leser** das Angebot, darunter **126 Neuaufnahmen**.

Höhepunkte des Veranstaltungsjahres

Das Veranstaltungsjahr der Gemeindebücherei Niederwinkling startete traditionell mit dem großen Bücherflohmarkt im März 2025.

Im April ging die neue **Onleihe** online – ein Meilenstein für unsere Gemeindebücherei St. Wolfgang Niederwinkling.

Der Mai stand im Zeichen der regionalen Literatur: Die gebürtige Niederwinklingerin **Carola Hanusch** las aus ihrem Kinderbuch „Feli – Glückskind“.

Im Sommer beteiligte sich die Bücherei am Ferienprogramm des OGV, beim Gründungsfest der FFW Waltendorf und verabschiedete BGR Franz Wiesner in den Ruhestand.

Ein kulturelles Highlight folgte im September mit dem **Österreichisch-Bayerischen Wein-Lese-Abend**: humorvolle Texte, musikalische Beiträge sowie eine Weinverkostung machten die Veranstaltung zu einem vielbeachteten Fest für alle Sinne.

Im Herbst reihte sich eine Lesung von Tobias Haberl sowie ein weiterer großer Bücherflohmarkt in das Programm ein. Auch der Gesundheitstag der Physio-Praxis Stiglbauer wurde mit einer thematischen Buchausstellung begleitet.

Im Dezember wanderte schließlich die „Bücherhexe“ durch Niederwinkling – spontan organisiert und dennoch ein voller Erfolg.

Starke Zusammenarbeit

Enge Kooperation waren auch 2025 ein zentraler Bestandteil der Büchereiarbeit. Dazu gehörten:

- regelmäßige Besuche der Grundschule Niederwinkling
- Vorleseaktionen in der Kita Storchennest,
- Lesestart-Sets für Dreijährige,
- Medienlieferungen für Kinderkrippe und Waldkindergarten,
- Beteiligung am bundesweiten Vorlesetag.

Ob Märchenstunden, Spielrunden oder Adventsfenster – die Bücherei stärkte auch 2025 das kulturelle Miteinander der Gemeinde. In enger Kooperation mit Quartiersmanagerin Rita Widmann wurde die lokale Seniorenarbeit weiterentwickelt. Ebenso lässt sich die Zusammenarbeit mit der Pfarrei Oberwinkling und dem Michaelsbund wieder besonders positiv hervorheben.



Übergabe der Lesestart-Sets im Kindergarten Niederwinkling

Ausblick 2026

Für das kommende Jahr plant das Team bereits eine Vielzahl an Veranstaltungen: Bücherflohmärkte, Autorenlesungen und den Gratis-Comic-Tag. Außerdem laufen schon die ersten organisatorischen Vorbereitungen für das **30-jährige Bücherjubiläum 2027**.

Krimiabend in der Gemeindebücherei St. Wolfgang

Am **Freitag, den 12. Juni 2026, um 19 Uhr**, lädt die Gemeindebücherei St. Wolfgang zu einem spannenden Krimiabend ein. Die Autorin **Susanna Nickl** liest aus ihren Fällen rund um die neugierige Amateurdetective **Euphrosine Hase – „die Häsin“**. Freuen Sie sich auf fesselnde Einblicke in ihren Roman, in denen alte Fehden, geheimnisvolle Spuren und packende Wendungen die Leserinnen und Leser erwarten.

Eintritt: 5 € – Einlass ab 18 Uhr
Vorverkauf: Storch-Apotheke und Gemeindebücherei im Begegnungszentrum Niederwinkling

Ein Abend voller Spannung und guter Unterhaltung – wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Warum die Tagespflege eine wertvolle Unterstützung für Senioren und Angehörige ist

Die Tagespflege gewinnt immer mehr an Bedeutung – und das aus gutem Grund. Sie bietet älteren Menschen einen Ort, an dem sie Abwechslung erleben und gleichzeitig ihre Selbstständigkeit bewahren können. Für Angehörige bedeutet sie Entlastung im Alltag, ohne dass ihre Liebsten auf persönliche Betreuung verzichten müssen. Doch was macht die Tagespflege so besonders?

Für viele Seniorinnen und Senioren ist der Alltag zu Hause oft ruhig und wenig abwechslungsreich. In der Tagespflege dagegen erwartet sie ein strukturierter, freundlicher Tagesablauf mit gemeinsamen Mahlzeiten, Aktivitäten und Gesprächen. Das sorgt nicht nur für Freude, sondern auch für geistige und körperliche Anregung. Angebote wie Sitzgymnastik, Rätselrunden oder kreative Arbeiten tragen dazu bei, die Beweglichkeit, die Konzentration und das Wohlbefinden zu fördern. Gleichzeitig entstehen neue Kontakte – und viele Gäste freuen sich besonders über die Gemeinschaft und die Gespräche untereinander. Ein weiterer großer Vorteil: Die Tagespflege unterstützt dabei, so lange

wie möglich selbstbestimmt im eigenen Zuhause leben zu können. Regelmäßige Bewegung, soziale Kontakte und liebevolle Betreuung tragen maßgeblich dazu bei, Alltagskompetenzen zu erhalten. Die Gäste werden professionell begleitet, ohne ihre Eigenständigkeit zu verlieren. Auch für Angehörige ist die Tagespflege eine wertvolle Entlastung. Wer sich um ältere Familienmitglieder kümmert, weiß, wie anspruchsvoll diese Aufgabe sein kann. Termine, Arbeit, Haushalt und Pflege lassen sich nicht immer problemlos vereinbaren. Die Tagespflege schenkt hier Freiraum und sorgt dafür, dass die betreute Person währenddessen bestens versorgt ist. Die Tagespflege Niederwinkling bietet eine warme, persönliche Atmosphäre, in der sich alle willkommen fühlen dürfen. Das Team nimmt sich Zeit, geht auf Wünsche und Bedürfnisse ein und bereitet täglich frisch gekochte Mahlzeiten zu. Kleine Rituale, gemeinsames Lachen und abwechslungsreiche Aktivitäten machen jeden Tag zu einem besonderen Erlebnis. Die Tagespflege ist damit weit mehr als nur Betreuung – sie ist ein Ort

der Gemeinschaft, der Lebensfreude und der Entlastung für die ganze Familie.

Wer sich unsicher ist, ob die Tagespflege das Richtige ist, kann in Niederwinkling ganz unkompliziert einen kostenlosen Schnuppertag nutzen. Auch bei Fragen steht das Team unter der Telefonnummer 09962 9509767 zur Verfügung.



Fotos: Christian Haasz



Das Küchenteam der Kinderkrippe



Mit frischem Elan, viel Herz und großer Freude am Kochen bereichert ab sofort unser neues Küchenteam das Gemeindeleben.

Durch den Umbau der gemeindlichen Küche in der Kinderkrippe, haben sich auch personelle Veränderungen ergeben.

Unser neues Küchenteam, mit Ludwig Weber (Koch), Kathrin Pledl (Hauswirtschaftlerin) und Gerlinde Kammerl (Beiköchin), sorgt seit Mitte Februar für das leibliche Wohl unserer Krippen-, Kindergarten- und Schulkinder.



Ludwig Weber

- Seit Februar 2026 im Küchenteam – Koch, verheiratet
 - Hobbys: kochen, backen, Garteln und Schwammerl suchen
- „Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und auf zufriedene kleine Gäste.“



Kathrin Pledl

- Seit Februar 2023 im Küchenteam – Hauswirtschaftlerin, verheiratet, 2 Kinder
- Hobbys: kochen, Rad fahren

„Ich freue mich, im Küchenteam der Kinderkrippe zu sein. Mir macht es großen Spaß, mit frischen Lebensmitteln leckeres Essen für die Kinder zu kochen.“



Gerlinde Kammerl

- Seit September 2025 im Küchenteam – Beiköchin, verheiratet, 4 Kinder und Oma

„Ich arbeite schon sehr viele Jahre mit frischen Lebensmitteln. Mir gefällt die Arbeit in der Küche der Kinderkrippe sehr gut, vor allem freut es mich immer sehr, wenn uns die Kinder die Rückmeldung geben, dass es wieder sehr lecker geschmeckt hat.“



Mit frischen Ideen, fachlicher Kompetenz und viel Engagement werden sie unsere Kleinsten im Dorf verköstigen. Sie alle bringen vielfältige Erfahrungen mit und stehen für Qualität, Sorgfalt und Freude an der Arbeit. Gemeinsam möchten Sie Bewährtes fortführen und gleichzeitig neue Ideen einbringen. Im Mittelpunkt soll weiterhin stehen: eine gesunde, ausgewogene Ernährung, die den Bedürfnissen der Kinder gerecht wird.

Wir freuen uns sehr über die gelungene Modernisierung unsere Küche und auf den Neustart mit dem neuen Küchenteam. Wir wünschen Ihnen einen guten Start, viel Freude bei der Arbeit und stets eine glückliche Hand bei allem, was in den Töpfen landet!

Neues Löschfahrzeug LF 10 für die Freiwillige Feuerwehr Waltendorf



Die Freiwillige Feuerwehr Waltendorf darf sich freuen: Anfang des Jahres 2026 konnte das neue Löschfahrzeug **LF 10** offiziell in Dienst gestellt werden. Es ersetzt das bisherige LF 8/6, das nach vielen treuen Dienstjahren zunehmend technische Probleme zeigte. Bereits im Jahr 2021 hatte die Feuerwehr deshalb um eine Ersatzbeschaffung gebeten – und seitdem war einiges an Planung, Besprechungen und Abstimmungen nötig, bis das neue Fahrzeug endlich vor dem Gerätehaus stand.

Ein langer Weg – der Zeitstrahl zur Beschaffung

Von der ersten offiziellen Anfrage im April 2021 bis zur Fahrzeugübergabe im Januar 2026 liegen zahlreiche Termine, Besichtigungen und Entschei-

dungen. Hier die wichtigsten Meilensteine im Überblick:

2021

- 19.04. – Erste offizielle Bitte um Ersatzbeschaffung
- 15.07. – Besuch der Rosenbauer-Hausmesse
- 02.08. – Stellprobe mit einem LF 10 aus Mariaposching

2022

- 28.04. – Erste Vorbesprechung
- 15.07. – Besuch der Hausmesse Sturm
- 21.–22.08. – Vorführung eines LF 10
- 16.10.–17.11. – Gespräche mit Führungskräften und Bürgermeister

2023

- 28.02. – Besprechung mit der Vorstandschaft
- 27.03. – Förderantrag gestellt
- 18.04. – Gemeinderat genehmigt Ersatzbeschaffung
- 02.05. – 80.500 € Förderung bewilligt
- 13.–19.06. – Planungsvergabe und Planungsbeginn
- 27.09. – Erster Ausschreibungsentwurf
- 23.10. – Gemeinderat beschließt Neukonzipierung

2024

- 05.03. – Genehmigung der Ersatzbeschaffung
- 14.03. – Erneute Auftragsvergabe an das Planungsbüro
- 25.05. – Planungsbesprechung
- 17.07. – Submission der Angebote
- 28.08. – Gemeinderat genehmigt das LF 10
- 13.09. – Auftragsvergabe an MAN, Rosenbauer und Sturm
- 18.–23.10. – Planungsbesprechungen

2025

- 23.04.–21.05. – Technische Abstimmungen
- 26.–27.06. – Umbauten an Funk und Ausrüstung
- 09.–16.07. – Beladungsvorschläge und Besprechungen
- 27.10. – Rohbaubesprechung in Leonding
- 31.10.–25.11. – Letzte Änderungen und Beladungsphase
- 01.–04.12. – Nachbestellungen und Ladeerhaltung

2026

- 20.01. – Zulassung (SR-WA 431)
- 26.01. – Offizielle Fahrzeugübergabe
- 27.01. – Überführung nach Waltendorf
- 11.02. – Abnahme durch die Führungskräfte

Was macht ein LF 10 aus?

Das LF 10 ist ein vielseitiges, genormtes Löschgruppenfahrzeug und bildet das Rückgrat vieler Feuerwehreinheiten. Es verfügt unter anderem über:

- **2.000 Liter Wassertank**
- **Leistungsstarke Pumpe** (bis zu 3.500 l/min)
- **Moderne LED-Beleuchtung** inkl. 56.000-Lumen-Lichtmast
- **Platz für eine Gruppe von 9 Einsatzkräften**
- **Ausrüstung für Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung**

Damit ist das Fahrzeug bestens für moderne Einsatzanforderungen gerüstet – ob Brände, Verkehrsunfälle oder Unwetterschäden.

Man merkt sofort, wie viel Planung, Zeit und Detailarbeit in dieses Projekt geflossen sind – und wie sehr sich das Ergebnis für die Einsatzkräfte auszahlt.

Schon im Einsatz – ein Gewinn für die ganze Gemeinde. Seit der Übergabe ist das neue LF 10 bereits **aktiv im Einsatzbetrieb** und hat sich in den ersten Alarmierungen bewährt. Die Feuerwehr Waltendorf ist damit optimal für zukünftige Herausforderungen gerüstet und kann weiterhin zuverlässig schnelle Hilfe leisten.



Wichtige Neuerungen 2026 bei der Verhinderungs- und Kurzzeitpflege

Ein reduzierter Überblick – das Wichtigste

Pflegende Angehörige leisten jeden Tag Großartiges – oft rund um die Uhr und über viele Monate hinweg. Doch auch sie brauchen mal eine Pause. Sei es wegen eines Urlaubs, Krankheit oder einfach zur Erholung. In solchen Fällen greift die sogenannte Verhinderungs- bzw. Kurzzeitpflege. Um dies in Anspruch zu nehmen, gelten vereinfacht nur noch diese **3 Kriterien:**

- Die pflegebedürftige Person hat mindestens Pflegegrad 2 und höher.
- Die Pflege findet überwiegend zuhause statt, also nicht in einem Pflegeheim
- Eine genannte, gemeldete Pflegeperson muss vertreten werden.

Ab 2025 und 2026 wird die Verhinderungspflege flexibler und umfassender: Ein neuer, gemeinsamer Jahresbetrag von bis zu 3.539 € für Kurzzeit- und Verhinderungspflege ersetzt die getrennten Budgets. Die mögliche Dauer steigt auf 8 Wochen, die Vorpflegezeit entfällt. Ab 2026 müssen Abrechnungen zudem schneller, bis Jahresende des Folgejahres, eingereicht werden.

Als Auflistung nochmal.

- **Gemeinsamer Jahresbetrag (ab 01.07.2025):** Verhinderung – und Kurzzeitpflege werden zu einem Budget von **3.539 €** -zusammengefasst, das flexibel genutzt werden kann.
- **Erhöhung der Dauer:** Die Verhinderungspflege kann für bis zu **8 Wochen** (56 Tage) pro Kalenderjahr in Anspruch genommen werden.
- **Wegfall der Vorpflegezeit (ab 01.07.2025):** Die Voraussetzung, dass die Pflegeperson den Pflegebedürftigen vor der ersten Verhinderungspflege mindestens 6 Monate pflegen muss, entfällt.
- **Neue Abrechnungsfrist (ab 01.01.2026):** Leistungen müssen bis zum 31. Dezember des Folgejahres abgerechnet werden, sonst verfallen sie (bisher 4 Jahre Rückwirkung).
- **Weiterzahlung Pflegegeld:** Während der Verhinderungspflege wird das Pflegegeld für bis zu 8 Wochen zur Hälfte weitergezahlt.

Diese Änderungen sollen pflegende Angehörige durch weniger Bürokratie und mehr finanzielle Flexibilität entlasten.

Allerdings bleiben Einschränkungen bei pflegenden Angehörigen bestehen, wenn die Verhinderungspflege durch Personen übernommen wird, die mit dem oder der Pflegebedürftigen bis zum zweiten Grad verwandt oder verschwägert sind. Wenn sie im gleichen Haushalt wohnen und leben, und dies nicht beruflich tun, dann bleibt der Leistungsanspruch weiterhin begrenzt. Diese Regelung soll weiterhin verhindern, dass Geldleistungen in familiären Pflegekonstellationen unangemessen ausgedehnt und verschoben werden und um dem Sozialmissbrauch auch entgegenzuwirken.

Wie immer – die Schwierigkeit liegt im Detail und der Individualität des persönlichen Falles. Deshalb vereinbaren Sie einen Beratungstermin vor Ort in der Beratungsstelle in **Niederwinkling** oder unter Telefon **09421 9912-37**.

Text: Lothar Guggenthaler

Übersicht über Änderungen bei Verhinderungs- Kurzzeitpflege ab 2025:

Thema	Bis 31.12.2024	Ab 01.01.2025	Ab 01.07.2026
Leistungsbetrag Verhinderungspflege	1.612 €	1.685 €	Im Rahmen des neuen Jahresbetrags (s.u.)
Zusätzliche Nutzung Kurzzeitpflegebudget	Bis zu 800 € übertragbar	Bis zu 843 € übertragbar	Wird durch gemeinsamen Jahresbetrag ersetzt (max. 2.526 €)
Dauer Verhinderungspflege	Max. 6 Wochen (42 Tage) pro Jahr	Unverändert	Max. 8 Wochen (56 Tage) pro Jahr
Pflegegeld während Verhinderungspflege	50 % des Pflegegelds während der Maßnahme	Unverändert	Weiterhin 50 % – jetzt für 8 Wochen
Vorpflegzeit (6 Monate Voraussetzung)	Erforderlich	Unverändert	Entfällt komplett
Verwandte/Angehörige bis 2. Grad	Reduzierter Leistungsanspruch bei Angehörigen	Weiterhin eingeschränkt	Unverändert
Kurzzeit- & Verhinderungspflege – Budgets	Getrennte Budgets, eingeschränkte Übertragung	Übergangsregelung: kombinierte Nutzung möglich	Neuer gemeinsamer Jahresbetrag 3.539 €
Flexibilität bei Nutzung der Beträge	Eingeschränkt, Umwandlung begrenzt	Besser durch Übertragbarkeit	Vollständig flexibel bei zwischen beiden Pflegeformen
Kostenübersicht durch Pflegeeinrichtungen	Keine gesetzliche Pflicht	Keine Änderung	Pflicht zur transparenten Übersicht nach jeder Leistung



Veranstaltungskalender

Sitzgymnastik

Die Sitzgymnastik beginnt wieder im Herbst 2026. Die genauen Termine werden über die App und über die Zeitung bekanntgegeben.

Schafkopfrunde

Jeden 2. Montag von 14.00 -17.00 Uhr

Im Begegnungszentrum im Foyer oder im Mehrzweckraum, Bayerwaldstr. 7, Niederwinkling

Termine: 27. April, 11. Mai, 25. Mai, 08. Juni, 22. Juni, 06. Juli 2026

Anmeldung erforderlich unter der Tel. Nr. 09962 203203-0

Strickcafé

Jeden Donnerstag von 14.00 - 16.00 Uhr

Im Begegnungszentrum im Mehrzweckraum

Keine Anmeldung erforderlich

Malwink'l

Der Malwink'l trifft sich einmal im Monat jeweils am Samstagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr im Begegnungszentrum oder in der Kreativwerkstatt

Die nächsten Termine: 02. Mai, 06. Juni, 04. Juli, 01. August 2026

im Begegnungszentrum

Seniorenfrühstück mit Vortrag: Sicher Wohnen – Einbruchschutz

Mittwoch, 20. Mai 2026

09.00 Uhr Frühstück

10.00 Uhr Informationsveranstaltung über „Sicher wohnen“ mit Polizeihauptkommissar Hr. Wargitsch

In Zusammenarbeit mit der VHS

Anmeldungen erforderlich unter der Tel. 09962 203203-0

Männer kochen

Gemeinsam statt einsam – Das Leben schmeckt wieder

Verwitwete Männer kochen gemeinsam.

Zusammen wird überlegt, was auf dem Speiseplan steht.

Meistens wird so viel gekocht, dass noch eine Portion mit nach Hause genommen werden kann.

Wo: In der Kreativen Dorfwerkstatt, Handwerkerstr. 20A

Freitag, 15. Mai 2026 • 09.00 – 12.00 Uhr

Anmeldungen erforderlich unter der Tel. 09962 203203-0

Aktionswochen „Zuhause daheim“

4. Mai bis 24. Mai 2026

Mittwoch, 13. Mai 2026 14.00 bis 14.45 Uhr

Meditation zum Mai in der Tagespflege mit religiösen Texten und Marienliedern, zweistimmig gesungen (Nur für die Tagesgäste)

Mit Ingrid Gilch und Rita Widmann

Mittwoch, 13. Mai 2026 15.00 bis 16.00 Uhr

Meditation zum Mai in der ambulant betreuten Wohngemeinschaft mit religiösen Texten und Marienliedern, zweistimmig gesungen (Nur für die Bewohner und deren Angehörige)

Mit Ingrid Gilch und Rita Widmann

Freitag, 15. Mai 2026 9.00 bis 12.00 Uhr

Gemeinsam statt einsam - Das Leben schmeckt wieder
Einmal im Monat kochen verwitwete Männer und essen danach gemeinsam. Vorher wird besprochen, was auf dem Speiseplan steht und wer einkauft.

Kochwerkstatt in der Kreativen Dorfwerkstatt
Handwerkerstr. 20A, 94559 Niederwinkling

Montag, 18. Mai 2026 13.30 bis 18.00 Uhr

Große Spielerunde

Einmal im Jahr werden spielbegeisterte Senioren zu einer großen Spielerunde eingeladen. Gruppen für Schafkopf, Grasoberln, Watten, Rummikup und Schach formieren sich. Wir beginnen mit Kaffee und Kuchen. Danach wird gespielt und um 17.00 Uhr gibt es zum Abschluss noch eine Brotzeit.

Begegnungszentrum, Bayerwaldstr.7, 94559 Niederwinkling

Mittwoch, 20. Mai 2026 9.00 bis 12.00 Uhr

Seniorenfrühstück mit Vortrag: Einbruchschutz – Sicher wohnen
Nach einem ausgiebigen Frühstück wird Polizeihauptkommissar Hr. Wargitsch über sicheres Wohnen referieren.
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der VHS

Begegnungszentrum, Bayerwaldstr. 7, 94559 Niederwinkling
Anmeldungen zu allen Veranstaltungen unter Tel. 09962-203203-0



Bequem, günstig und umweltfreundlich:

Mit dem BoNi-Bus entspannt ans Ziel

Kennen Sie schon den "BoNi-Bus"? Der BoNi-Bus ist ein gemeinsames ÖPNV-Angebot der Stadt Bogen und der Gemeinde Niederwinkling in Kooperation mit dem Landkreis Straubing-Bogen. Bereits seit 2020 sorgt die Linie für eine spürbare Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs. Ob zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen. Die Strecke der Linie 55 führt vom Bogener Bahnhof über Hutterhof und Pfelling bis nach Niederwinkling und bindet

dabei sowohl Wohngebiete als auch Gewerbestandorte an. Besonders Pendelnde profitieren von den gut getakteten Fahrten am Morgen und am Nachmittag, die zuverlässig zwischen den Ortsteilen verkehren. Die Tarife sind bewusst niedrig gehalten. Bereits ab 2,00 € können Erwachsene eine Einzelfahrt antreten. Natürlich sind auch Monats- oder Schülertickets verfügbar.

Warum nicht einfach mal den Bus ausprobieren? Die Linie Bogen – Niederwinkling zeigt, wie moderne Mobilität aussehen kann: zuverlässig, preiswert, klimafreundlich und überraschend bequem. Egal ob für den täglichen Arbeitsweg oder für spontane Besorgungen – der BoNi-Bus bringt Sie sicher und stressfrei ans Ziel. Probieren Sie es aus: Einsteigen, zurücklehnen und die Region entspannt entdecken!

FAHRPREISE

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
Einzelfahrt	2,00 €	1,50 €	1,00 €
Einzelkarte (10 Fahrten)	18,00 €	13,50 €	9,00 €
Monatskarte (20 Fahrten)	150,00 €	112,50 €	75,00 €
Monatskarte (30 Fahrten)	180,00 €	135,00 €	90,00 €
Monatskarte (40 Fahrten)	210,00 €	157,50 €	105,00 €
Monatskarte (50 Fahrten)	240,00 €	180,00 €	120,00 €
Monatskarte (60 Fahrten)	270,00 €	202,50 €	135,00 €
Monatskarte (70 Fahrten)	300,00 €	225,00 €	150,00 €
Monatskarte (80 Fahrten)	330,00 €	247,50 €	165,00 €
Monatskarte (90 Fahrten)	360,00 €	270,00 €	180,00 €
Monatskarte (100 Fahrten)	390,00 €	292,50 €	195,00 €

FAHRPLÄNE
LINE 54 - LINE 55 - LINE 56

- 54 Bogen - Futh - Bogen
- 55 Bogen - Hutterhof - Pfelling - Wälsberg - Niederwinkling
- 56 Bogen - Futh - Bärndorf - Bärenwieser - Regensburg - Bogen

Mehr Infos finden Sie auch unter:

Unser Engagement für die NACHBARSCHAFT

Seit vier Generationen versorgen wir die Region mit frischen Lebensmitteln und setzen jeden Tag alles daran, unseren Kunden und Kundinnen mit einer leckeren Warenvietfalt ein besonderes Einkaufserlebnis zu bieten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

WIR SCHAFFEN CHANCEN FÜR DIE REGION. EDEKA STADLER + HONNER

Jobs gesucht rund um Lebensmittel und Frische? Jetzt bewerben für unser Team. die-frisch-nachbarn.de



Neue Gesichter im Bauamt Willkommen im Team: Manuel Groß & Yannick Kerscher

Zwei neue Kollegen verstärken seit dem 1. Januar 2026 unser Bauamt – mit frischer Energie, klarer Motivation und viel Lust auf Verantwortung.

Manuel Groß

Aufgabenbereich: Bauamt – Schwerpunkt Bauleitplanung
& Projektabwicklung
seit wann bei der VG: 01.01.2026



Yannick Kerscher

Aufgabenbereich: Laufende Bauverwaltung (Gemeinden
Schwarzach & Perasdorf)
Zimmer: EG, Zi. 5
Telefon: 09962 9402-20
E-Mail: kerscher.yannick@vgem-schwarzach.de
seit wann bei der VG: 01.01.2026



Mit dem Jahreswechsel hat sich in unserer Verwaltungsgemeinschaft wieder etwas getan: Seit dem 1. Januar 2026 verstärkt Manuel Groß das Team im Bauamt. Sein beruflicher Weg ist alles andere als gewöhnlich – nach 13 Jahren als Soldat auf Zeit entschied er sich für einen Neustart und absolvierte ein duales Studium für den öffentlichen Dienst bei der Regierung von Niederbayern. Während dieser Zeit sammelte er beim

Landratsamt Straubing-Bogen vielfältige Einblicke in die kommunale Verwaltung und entdeckte dabei seine Begeisterung für kommunale Themen. Über das Ausländeramt Dingolfing-Landau führte ihn sein Weg schließlich ins Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen – eine Station, die sein Interesse am Bauwesen endgültig festigte und seinen beruflichen Fokus neu ausrichtete. Jetzt bringt er seine Erfahrung und Motiva-

tion in Schwarzach ein und freut sich darauf, gemeinsam mit dem Team an der Weiterentwicklung unserer Mitgliedsgemeinden mitzuwirken. Privat bleibt Manuel gerne in Bewegung – ob in der Natur oder im Fitnessstudio. Und seit Kurzem gehört auch das Motorradfahren zu seinen Leidenschaften.

Yannick absolvierte seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten von 2019 bis 2022 bei der Stadt Bogen. Schon früh kam er dort im Bauamt zum Einsatz – und schnell war klar: Dieses Sachgebiet ist genau sein Ding. Gegen Ende der Ausbildung war er bereits fest in der Bauverwaltung ein-

gebunden und übernahm neben klassischen Verwaltungsaufgaben auch erste planerische Tätigkeiten. Nach seinem Umzug nach Schwarzach wurde er auf die freie Stelle in unserer Bauverwaltung aufmerksam – ein Schritt, der für ihn auf der Hand lag. Seit Jahresbeginn bringt er nun

seine Erfahrung bei uns ein. Sein Büro befindet sich im Erdgeschoss, Zimmer 5; er betreut die laufende Bauverwaltung für Schwarzach und Perasdorf und versteht sich als verlässlicher Ansprechpartner für Bürgeranliegen.

Interview mit Manuel Groß

1. Vom Soldaten zum Bauamt

Frage: Manuel, dein beruflicher Weg ist eher ungewöhnlich. Wie kam es dazu, dass du von der Bundeswehr in die Verwaltung gewechselt bist?

Antwort: Nach 13 Jahren als Soldat auf Zeit war für mich klar, dass ich mich beruflich weiterentwickeln möchte. Das duale Studium im öffentlichen Dienst war dafür die perfekte Gelegenheit. Besonders während der Praxisphasen habe ich gemerkt, wie abwechslungsreich und spannend die kommunale Verwaltung ist.

Frage: Was hast du aus deiner Zeit bei der Bundeswehr mitgenommen?

Antwort: Disziplin, Teamfähigkeit und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen – das begleitet mich bis heute und hilft mir in vielen Situationen im Arbeitsalltag.

2. Neue Aufgaben in Schwarzach

Frage: Was begeistert dich besonders an der Bauleitplanung?

Antwort: Die Mischung aus rechtlichen Grundlagen, planerischen Aufgaben und praktischer Projektarbeit. Man sieht, wie aus Ideen konkrete Projekte werden – das motiviert enorm.

Frage: Worauf freust du dich in deiner neuen Stelle am meisten?

Antwort: Darauf, aktiv an der Entwicklung unserer Gemeinden mitzu-

wirken und Projekte zu betreuen, die man später auch wirklich vor Ort sieht. Das ist ein schönes Gefühl.

3. Der Mensch hinter dem Beruf

Frage: Wie schaffst du dir Ausgleich zum Berufsalltag?

Antwort: Sport ist für mich der perfekte Ausgleich – egal ob draußen in der Natur oder im Fitnessstudio. Bewegung gehört für mich einfach dazu.

Frage: Und du fährst auch Motorrad?

Antwort: Ja, das habe ich vor einiger Zeit für mich entdeckt. Für mich bedeutet Motorradfahren Freiheit, Konzentration und einfach eine gute Zeit – eine Leidenschaft, die ich weiter ausbauen möchte.

Interview mit Yannick Kerscher

1. Einstieg ins Bauamt

Frage: Yannick, du bist seit dem 1. Januar bei uns im Bauamt. Was hat dich dazu bewogen, diesen Schritt zu gehen?

Antwort: Ich war schon während meiner Ausbildung im Bauamt eingesetzt und habe schnell gemerkt, dass mir dieses Sachgebiet richtig Spaß macht. Als ich nach meinem Umzug nach Schwarzach gesehen habe, dass hier eine Stelle frei wird, war sofort klar: Das ist meine Chance, in meinem bevorzugten Bereich weiterzuarbeiten.

Frage: Was gefällt dir an der laufenden Bauverwaltung besonders?

Antwort: Die Vielseitigkeit. Man hat ständig mit neuen Anliegen, Projekten und Menschen zu tun. Jede Aufgabe ist anders, und genau das

macht den Alltag abwechslungsreich und spannend.

2. Aufgaben & Erwartungen

Frage: Du betreust die Gemeinden Schwarzach und Perasdorf. Worauf freust du dich in dieser Aufgabe besonders?

Antwort: Auf den direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern. Ich möchte ein verlässlicher Ansprechpartner sein und gemeinsam gute Lösungen finden. Und natürlich freue ich mich auch darauf, die Gemeinden aus Verwaltungssicht besser kennenzulernen.

Frage: Welche Erfahrungen aus deiner Zeit bei der Stadt Bogen kannst du hier besonders gut einbringen?

Antwort: Vor allem meine praktische Routine in der Bauverwaltung. Ich konnte dort viele unterschiedliche

Fälle und Abläufe kennenlernen – das hilft mir jetzt enorm, mich hier schnell einzuarbeiten.

3. Der Mensch hinter dem Schreibtisch

Frage: Wie schaltest du nach einem Arbeitstag am besten ab?

Antwort: Am liebsten mit einer Runde draußen an der frischen Luft, im Freundeskreis oder beim Kochen. Einfach ein bisschen Abstand gewinnen – das tut immer gut.

Frage: Was schätzt du besonders an Schwarzach als neuen Wohnort?

Antwort: Die Mischung aus Natur, Ruhe und kurzen Wegen. Ich mag es, dass alles nah beieinander ist und man trotzdem viel Grün um sich hat. Das war einer der Gründe, warum ich mich hier sofort wohlfühlt habe.

Das KU stellt sich vor:

Ob Verwaltung, Finanzen oder Organisation – im Kommunalunternehmen Niederwinkling sorgen viele helfende Hände dafür, dass alles funktioniert. Zwei davon sind Sabine Kerschl und Melanie Wagensohn. Im Blickwinkl möchten wir das Team im zweiten Stock heute ins Rampenlicht rücken.

Sabine Kerschl – organisiert, kreativ und immer mit einem Lächeln dabei

Seit wann bist du Teil des KU Niederwinkling?

Ich bin seit **2017** im Team. Davor war ich mehrere Jahre bei der **Raiffeisenbank Straubing** – eine Zeit, von der ich heute vor allem im administrativen Bereich sehr profitiere.

Welche Aufgaben übernimmst du beim KU?

Mein Aufgabenbereich ist ziemlich vielseitig. Dazu gehören:

- die **Personalangelegenheiten**, also Planung und Abrechnung
- alles rund um **Versicherungen**

- die **Organisation von Veranstaltungen** inklusive Raumbuchungen
- und die Unterstützung im **Finanzwesen**

Ich mag die Mischung aus Struktur und Abwechslung.

Was schätzt du am meisten an deiner Arbeit?

Ganz klar: das **starke Miteinander** und das **wirklich gute Betriebsklima**. Wir sind ein Team, das sich gegenseitig unterstützt – das macht sehr viel aus.

Wie verbringst du deine Freizeit?

Ich genieße die Zeit mit **Familie und Freunden**, arbeite gerne im **Garten** und probiere immer wieder **kreative Hobbys** aus. Außerdem starte ich meinen Tag am liebsten mit einer **morgentlichen Hunderunde**.



Foto: Sören Rybak

Ein Tipp der beiden für die Winklingerinnen und Winklinger
 „Bringt euch ins Gemeindeleben ein und gestaltet es aktiv mit. Ideen und Anregungen sind beim KU immer willkommen – denn unsere Bürgerinnen und Bürger formen das Gemeindeleben letztlich selbst.“

Perfektes Team im zweiten Stock

Wer die beiden sucht, wird fündig im 2. Stock des Bürgerhauses: Dort teilen sich Sabine und Melanie ein gemeinsames Büro. Und man merkt schnell – hier arbeitet ein perfekt eingespieltes Team, das sich gegenseitig ergänzt und unterstützt.



Melanie Wagensohn – Mit Herz, Struktur und einem Blick fürs Detail

Seit wann bist du Teil des KU Niederwinkling?

Ich bin seit **2019** dabei. Vor meiner Zeit beim KU war ich im **Jobcenter** tätig – die Erfahrung im Verwaltungsbereich hilft mir heute sehr.

Wie sieht dein Arbeitsalltag beim KU aus?

Ich arbeite in **Teilzeit**, montags bis donnerstags jeweils von **8.00 bis 12.00 Uhr**. Hauptsächlich bin ich in der **Finanzbuchhaltung** tätig. Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem:

- die Erstellung der **Nebenkostenrechnungen**
- die **Abrechnung der Nahwärmekunden**
- die Verwaltung und Abrechnung der **PV-Anlagen**
- sowie die Verarbeitung von **Rechnungen**

Mir gefällt die Mischung aus Routine und den kleinen Herausforderungen, die jeder Tag mit sich bringt.

Was macht für dich die Arbeit im KU besonders?

Für mich sind es ganz klar die **Kolleginnen und Kollegen**. Wir haben ein **super Betriebsklima**, unterstützen uns gegenseitig und arbeiten einfach gut zusammen. Das macht viel aus – gerade im Büroalltag.

Und wie verbringst du deine Freizeit?
 Am liebsten mit **Familie und Freunden**. Außerdem bin ich gerne im **Garten**, das ist für mich ein schöner Ausgleich. Und wenn es die Zeit erlaubt, genieße ich es sehr, in einem guten Buch zu schmökern.



Foto: Sören Rybak

Bitte beachten Sie:

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10.06.2026.
Bitte senden Sie Ihre Beiträge rechtzeitig an:
redaktion@ku-niederwinkling.de
Bei Fragen erreichen Sie mich unter **09962 203203-10**
Herzliche Grüße, Karin Ulrich

Bitte beachten Sie:

Für die Bürgersprechstunde bitten wir um vorherige Terminvereinbarung, die auch weiterhin über das Kommunalunternehmen erfolgt. Bitte melden Sie sich diesbezüglich telefonisch oder per Email.

Unsere Öffnungszeiten

Montag	8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Unser Team vom Kommunalunternehmen Niederwinkling ist ab sofort wie folgt für Sie erreichbar:

Telefon

Zentrale	09962 203203-0	Sabine Kerschl	09962 203203-16
Karin Ulrich	09962 203203-10	Michael Stettmer	09962 203203-17
Melanie Wagensohn	09962 203203-11	Martin Pielmeier	09962 203203-18
Christian Pfeffer	09962 203203-12	Rita Widmann	09962 959714-0
Carmen Nehr	09962 203203-14	Fax	09962 203203-19
Paula Hofmann	09962 203203-15	Email	info@ku-niederwinkling.de

Unsere Postanschrift lautet:

Kommunalunternehmen Niederwinkling A.d.ö.R. • Dorfplatz 1 • 94559 Niederwinkling

In dringenden Fällen können Sie uns unter der Handy-Nr. **0171 7661696** erreichen.

Impressum

Herausgeber: Kommunalunternehmen Niederwinkling • Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Niederwinkling • Dorfplatz 1 • 94559 Niederwinkling
Telefon: 09962 203203-0 • Telefax: 09962 203203-19
E-Mail-Adresse: redaktion@ku-niederwinkling.de

Verantwortlich für den Inhalt / Redaktion: Verantwortlich für den Inhalt dieser Seiten ist das Kommunalunternehmen Niederwinkling, eine Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Niederwinkling. Dies wird vertreten durch den Vorstand Pfeiffer Christian. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassungen und Erkenntnisse der genannten Personen wieder.

Gestaltung: uniBUNT • Mediendesign • Niederwinkling • **Fotografie:** Norbert Neuhofer • **Druck:** onlineprinters.de
Stand: 17. Ausgabe – Dezember 2025 • **Auflage:** 3.000 Stück

Kontakt: KU Niederwinkling, A.d.ö.R. der Gemeinde Niederwinkling • Dorfplatz 1
94559 Niederwinkling • Telefon: 09962 203203-0 • Telefax: 09962 203203-19

Nutzungsbedingungen: Texte, Bilder, Grafiken sowie die Gestaltung unterliegen dem Urheberrecht. Sie dürfen von Ihnen nur zum privaten und sonstigen eigenen Gebrauch im Rahmen des § 53 Urheberrechtsgesetz (UrhG) verwendet werden. Eine Vervielfältigung oder Verwendung dieser Seiten oder Teilen davon in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen und deren Veröffentlichung ist nur mit unserer Einwilligung gestattet. Diese erteilen auf Anfrage die für den Inhalt Verantwortlichen. Weiterhin können Texte, Bilder, Grafiken und sonstige Dateien ganz oder teilweise dem Urheberrecht Dritter unterliegen. Auch über das Bestehen möglicher Rechte Dritter geben Ihnen die für den Inhalt Verantwortlichen nähere Auskünfte.

Haftungsausschluss: Alle bereitgestellten Informationen haben wir nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet und geprüft. Eine Gewähr für die jederzeitige Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit und Verfügbarkeit der bereit gestellten Informationen können wir allerdings nicht übernehmen. Ein Vertragsverhältnis mit den Nutzern des Internetangebots kommt nicht zustande.

Wir haften nicht für Schäden, die durch die Nutzung dieses Angebots entstehen.

Storchen APOTHEKE Ihre Apotheke vor Ort
Bayerwaldstraße 7 - 94559 Niederwinkling - Telefon 0 99 62 / 950 75 60
Montag - Freitag 08:00-18:00 Uhr und Samstag 08:00-12:00 Uhr

20% Rabatt
auf ALLE Sonnenpflegeprodukte von
Eucerin
Ladival
LA ROCHE-POSAY
Gültig bis 31.05.2026, nur auf vorrätige Lagerware und solange der Vorrat reicht!

100% zertifizierte, wirksame Naturkosmetik. Anders seit 1967.
10% Rabatt
auf Kosmetik von Dr. Hauschka
Gültig bis 31.05.2026, nur auf vorrätige Lagerware und solange der Vorrat reicht!

Voltaren Schmerzgel forte
Und das Gedächtnis blüht auf
24,90 € statt 34,90 €
54,95 € statt 92,99 €
Gingium 120 mg
Bessere Durchblutung des Gehirns
Bessere Sauerstoffversorgung
Verbesserte Gedächtnisleistung

Gut zu Wissen
ABHOLFÄCHER
Abholung außerhalb unserer Geschäftszeiten möglich über unsere Abholfächer direkt beim Eingang
KOSTENLOSE PARKPLÄTZE
Parkticket, Parkgebühren, Parküberwachung... nicht bei uns! Direkt vor der Apotheke befinden sich kostenlose Parkplätze für unsere Kundinnen und Kunden.
Ihre Apothekerin Heidi Lochner

Frühlingsgutschein* 20%
20% Rabatt im April 2026
Dieser Frühlingsgutschein kann nur im April in der Storchen-Apotheke Niederwinkling oder in der Einhorn-Apotheke Straubing eingelöst werden.
*Ausgenommen hiervon sind Angebote, Rezeptzahlungen und Arzneimittel.

Frühlingsgutschein* 15%
15% Rabatt im Mai 2026
Dieser Frühlingsgutschein kann nur im Mai in der Storchen-Apotheke Niederwinkling oder in der Einhorn-Apotheke Straubing eingelöst werden.
*Ausgenommen hiervon sind Angebote, Rezeptzahlungen und Arzneimittel.

Frühlingsgutschein* 10%
10% Rabatt im Juni 2026
Dieser Frühlingsgutschein kann nur im Juni in der Storchen-Apotheke Niederwinkling oder in der Einhorn-Apotheke Straubing eingelöst werden.
*Ausgenommen hiervon sind Angebote, Rezeptzahlungen und Arzneimittel.

